Miesbadener Caqulatt.

Bejage-Breis für beibe Ausgaben; Mt. 1.20 wonarfich. Mt. 5.60 vierrieißtrifich burch ben Serlag Lanngaffe M., abne Bringerlobn Mt. 4.60 vierreijdbriich burch alle beurichen Bebanizalien, auslichteftich Beftelgeich — Bezaugs-Beftellungen nehmen außerdem entgegen, im Biesbaten die Borinftelle Bis-nandring Id, fetwe die Ausgabellicken in allen Treiten der Sabet; im Arbrich die berriegen Aus-gabellesten und in den denachbatten Landorten und im Aberingan die betreifenden Tagbiatt-Träger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagbiatibano" Nr. 6650-53.

Amgeigen-Breid für die Zeile: 25 Big für brilide Anzeigen. 25 Bis für ausmärtige Angeigen; 1.25 ML im örzliche Reflamen, 1.50 ML für ausmärtige Reflamen. – Bei wiederhalter Anfradme unverschnderer Angeigen in burgen Frühlene unverschnder Nachlaß. – Amgeigen Bunnahmer Rür die Abend- Ausgalde bis 3 Die nachmittags. Bis die Aufrade bis 3 Die nachmittags. – Bis die Aufrade von Angeigen an vorgefürzisdenen Tagen and Bidhen wird feine Getodde übermommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatte: Berlin W. 57, An ber Apofteffirche 7, L. Ferufprecher: Amt Lanow 6202 und 6203.

Samstag, 6. Juli 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 309. . 66. Jahrgang.

Wilfons neue Kriegsziele.

Eine Rede des Prafidenten am amerikanifchen Unabhängigkeitstag.

W. T.-B. New York, 5. Juli. (Trafthericht. Reuter) Biffon fagte in einer Rebe am Grabe Bafbingtons in Mount Bernon am Donnerstagnachmittag: Das Grab Bafhingtons ift feine Statte bes Tobes, fonbern eine Statte der Lat. Es ist konnzeidmend für Washington und seine Belfer, bağ fie nicht für eine Maffe fprachen, fonbern für bas Bolt. Ihr bewußtes Biel war, die Menschen aller Maffen gu befreier und Amerita gam Buffuchtsort für die Menfchen aller Länder zu mochen, welche den Bunfch haben, die Rechte und Privilegien freier Manner gu tellen. Bir haben biefelben Biele wie fie. Bir in Amerifa glauben, bag unfere Teilnahme am Rrieg mur bie Frucht ift von bem, mas fie gefät. Umfere Auffaffung von dem großen Streit, in ben wir bermidelt find, ift folgende: Auf ber einen Geite fteben bie Boller ber Welt, nicht nur die, die am Rampf teilnehmen, sondern auch viele andere, die unter der Oberherrschaft leiden, Biller vieler Raffen und aller Teile ber Welt, auch Rufdand. Winen gegenüber fieht eine ifclierte Gruppe freundlofer Regierungen, die feine gemeinschaftlichen Biele vor Augen haben. fenbern mur ihren eigenen follbilichtigen Ehrgeis au befriedigen fuchen, tochrend ihre Boller nur Brandftoffe in ihren Sanben find, Regierungen, die mit einer primitiven Dacht be-Aeidet find, die aus einer Beit frammt, die und vollfommen trennt und feindlich ift. Bergangenheit und Gegenwert find in einen Kompf auf Leben und Tod verwidelt. Das Ergebnis muß ondgultig fein. Bir murben feinen Bergfeich, feine balbe Entideibung butten formen, es murbe auch teine bolbe Unticheibung möglich fein. Die verbundeten Boller tompfen für folgende Biele, die verwirflicht fein muffen, ebe Briche merben fann,

1. Bernichtung jeber Billfür und Macht, bie für fich allein und beimlich ben Frieten ber Welt fioren fann, und wenn ihre Bernicht ung jest nicht möglich ift, minbeftens thre Berabbrudung gu tabfächlicher Machtlofigfeit.

2. Regekung aller Fragen, fowohl ber territorialen wie ber Couveranitatofrogen und ber politifden wie mirticaft-Diefer Regelung burch das Belt, bas unmittelar babei betroffen ift und nicht auf ber Grundlage bos materiellen Intereffes ober bes Borteils irgend eines anderen Bolfes, bas eine anbere Regelung gur Ausbreitung feines Ginfluffes ober feiner Berrichaft wirnicht.

3. Ginwilligung aller Bolfer, in ihren Berhalmiffen gueinander fich bon benfelben Grundfaben ber Ghre und Achtung von dem Gewohnheiterecht der givilifierten Gefellfchnft leiten gu faffen, wie fie für ben einzelnen Burger moberner Staaten geften, bergeftalt bag alle Berfpredjungen und Bertrage gemiffenhaft beobachtet, bag feine Unichlage und Berfdwörungen angezeitolt werben und bag ein mechfelfeitiges Bertrauen gefcaffen wird auf ber Bafis vedsfeifeitiger Achtung vor dem Necht.

4. Chaffung einer Friebensorganifation, bie verbürgt, daß die gesamte Macht ber freien Rationen jobe Rechtsverlehung berhuten wird und die ein Schieds. geridt einrichtet, bem alle nationalen Gegenfabe unterbreitet werben follen. Diefe großen Biele konnen wir in bom einen Gebanten gufammenfaffen: Bir ftreben nach ber Berrfchaft bes Rechts, gegründet auf der Zustimmung ber Regierungen und geftüht burch die organisierte Meinung der

Ruch neue Großiprechereien Churchills.

W. T.-B. Lenben, 5. Juli. (Trobifericht. Reuter.) Auf ber gur Beier bes ameritanischen Unabbangigfeitetages abgehaltenen Berfammflung ber Anglo-Capon-Fellowship in Westminfter bielt ber englische Munition ?minifter Churchill eine Rebe, in ber er fagte, die ameritanische Unabhängigfeitserflärung vom 4.Juli 1776 sei nicht nur ein ameritanifdes Defunent, fonbern fie fei ein großer Rechtstitel, in bem bie Freiheiben ber englischen Boller begründet feien. Raddem Churchill ben gegenwärtigen Rrieg old einen Romes zwischen Zwilisation und wissenschaftlicher Barbarei und gwifden Staaten, wo die Beller Regierungen besiten und Staaten, mo die Rogierungen Bolfer besiten, begeidnet botte, fuhr er fort: Eines ber beiden Spftome muffe entideibend fiegen Deutidiand muffegeichlagen werden und wissen, daß es geschlagen sei.

Der Umerita-Rummel in Franfreich.

W. T.-B. Genf, 4. Juli. (Drahibericht.) Der amerifanifde Unabhängigfeitstag wurde nach einer Bavas-Melbung in gang Frankreich fefilich begangen. Gine Barifer Strafe besom aus diefem Anlag den Namen Moume Billfou. Bicon und De &con el hielten bei ber Ginweifjungofeier bie üblichen Phrase für Phrase sattsam bekannten Roben.

Ameritanifder Schiffsraub.

Br. Berlin, 5. Juli. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Der "Boff. Stg." wird aus Chriftiania mitgeteilt, bog ber norwegifde Dampfer "Stabanger Fjord" von Amerika weggenommen und in den Teuppentransportberfehr eingestellt morden ift. Um ihn bor der Beschlagnahme zu bewahren,

Latte feinerzeit Norwegen eine entsprechende Menge Schiffe- ! raum gu feiner Arlofung bereitgestellt. Die Umerifaner haben biefen angenommen, trothem jedoch jest ben Dampfer beschlagnahmt.

Der deutsche Abendbericht,

W. T.-B. Berlin, 5. Juli, abenbs. (Amtlich. Drabtbericht.) Bon ber Rampffront nichts Reues.

Die neuen Gliegerangriffe auf Paris.

Berlin, 5. Juli. Bu ber Birfung bee jungften Bliegers ongriffs auf Baris beitit es im "B. T.": Beridiebene Barifer Platter berichten, baf bie meiften auf offener Strage berletten Berfonen nicht bon ben beutschen Bomben, sonbern von ben gurudfallenben Gefchoffen bes Barifer Sperrfeuers getroffen morben finb.

Der Ariegerat in Berfailles

W. T.-B. Bern, 5 3uli Matianber Blatter melben aus Rom: Minifterrafitent Crlanbe und Bemifter bes Innern Sonnine fint gur Zeilnohme an bem interalliceten Rriegsrat nach Berfailles abgereift.

Englisches Ultimatum an die Somjetregierung.

Br. Berlin, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Wie ber Boff. Sig." aus Stodholm gemeltet wird, läuft bas Gerüchf um, daß ber britifche Bertreter für Rorbruftland von Penden aus die Anweisung erhalten habe, der Meskauer Regierung ein furz befristetes Ultimatum zu oberreichen, um die Stellung Ruhlands zur Entente aufzuflaren. Im Anfdlug bieran bemerft "Dagens Rubeter", bag vielleicht icon in ben nächten Tagen bemerkenswerte Ereig-tiffe eintreten durften, bie bon großem Ginfluß auf bie internationalen Berbaltniffe feien.

Lenin über Die gegenrevolutionaren Wefahren.

W. T.-B Stofftofm, 5. Juli. "Bolitifen" veröffentlicht eine Unterrebung mit Lenin, die ein Bertreter bes Blattes in Petersburg batte. Danach gab Lenin gu, bag die Lage fchree fei und bag befonders bie nachsten Bochen bis gur Ernte Befahren mit fich brachten; boch fei bie gegenrevo-Intionare Liga ber reichen Bauern und Offigiere ohne frembe Unteritürbung machtlos. Die Opposition innerhalb ber Bolichemifipartei gegen ben Brefter Frieben babe fich gelegt, ba man legriffen habe, bag berfelbe notwendig fei, um die Erstidung ber Revolution burch Deutschland au verhindern. In ber Ufraine fei ber Bolfdewismus burch die beutsche Offupation eine Art Antionalbewegung geworben, Bum Schluf fprach Lenin bie hoffnung auf eine allgemeine Revolution in Europa aus.

Sortdauer der italienischen Offenfive.

Erfolgreiche Gegenftofe.

W. T.-B. Wien, 5. Juli. (Drafibericht.) Amflich verlautet vom 5. Juli, mittage: Die Rampfe auf ber Blavemunbungsinfel haben auch geftern feine Unterbredung erfahren. Die beiberfeits angefenten Rrafte balten einanber bie Bage. Starte italienifche Angriffe gegen unferen Gubflügel wurben burch Gegenftog wettgemacht. Bei Chiefa Rowa marf bas altbemabrte fchlefifche Infanterie-Regiment 1 burch rofches Bugreifen ben in unfeve Stellungen eingebrungenen Italiener wieber beraus. Smifden ber Biabe und ber Brenta fente ber Feind feine Berfuche, bie bon uns am 15. Juni gewonnenen Stellungen gurudgn. erobern, mit Bebigfeit fort. Gein hauptziel richtete fich geftern gegen ben Raum bes Monte Solarolo. Der bis an unfere Graben vorgetragene Ungriff führte gu erbtt. terten Rahfampfen, in benen ein Grofteil bes Beinbee niebergemacht, ber Reft vertrieben muche. Bon Batterien ber Grager 1. und Rrafauer 55. Felbartilleriebrigabe bertrefflich unterftust, baben fich, feit brei Wochen faft ununterbroden im Rampf fichenb, wieber bie Schlefter bes Bataillons 2. 120 und Bosniaten bes 4. Regimente befonbere ausgezeich. net. Die Berlufte bes Gegners find außerorbentlich ichwer. Muf ber Sociflade ber Siebengemeinben und on ber Tiroler Gront lebhafte Artillerietätigfeit.

Der Chef bes Generalftabs.

Die Droklamation des neuen Sultans.

Beifebnng ber Leiche Dehmebs V.

W. T. B. Ronitantinopei, 5. Juli. (Prahibericht, Bon unferem Senterberichterftoner. Rie großer Feierlichfett fant am 4. Juli, pormittags, bie "Biat", genannt bie Profiamierung bes Gultans Webmed VI. im Balaft Top Ropu ftatt. Um 10.50 Uhr tral ber Culton in den Threnfaal ein, worin der Thronfolger Abbul Meticht Effendt, die foiserlichen Prinzen, ber Großwestr, die Minister, bas Parlament und ber Rhebive versammelt waren. Rachbem ber Enten einen Augenblid auf bem Geffel neben bem Thron Blat genommen hatte, begann bie Beremonie. Dierauf nobm ter Gulian auf bem Ihron Blas. Abgeordnete aus bem Rord. toufoins und Merbelbicon wolnten ber Feier bei. Auf bas Biat folgte bie Beifebung ber Beiche Dehmebe V. Der Sultan felgte tem mit reichen bunten Deden bebangten Sara bis an bas Tor bes Bolaftes Tann begat er fich auf feiner Jacht nach Binb, trebin tie Leiche auf einen: Motorboot gefchafft murbe. Dort fand die Beisehung in dem von Mehmed V. errichteten Gradmal ftatt,

Deutscher Reichstag.

Berlin, 5. Juli.

Em Burbesratstifch: b. Brieberg, b. Baner, b. Stein, o. Capelle, Dr. Golf, Graf Roebern, Rüdin. Brafibent Fehrenbach eröffnet die Sipung um 2 Mir 80 Min. Auf der Togeecromung fteben an erfter Stelle

Anfragen.

Mbg. Edwabach (nat. lib.) forbert Befeitigung bes Baggmanges im Bertehr mit Oftpreugen und ben früheren zuffischen Grenggebieben, worauf General von Brisberg erwidert, daß bies aus militärifden Grunden noch

micht nöglich fei.

Mbg. Dr. Müller-Meiningen (Bolfm.) fragt an, ob der Reichotangler bafür Corge tragen trolle, bag burch Entlaffung offer gamifone- und orbeiteverwendungshihigen Behier fowie ber alten Jahrgange ber friegeverwendungsfahigen Lehrer bem Gefahren ber Berwilberung ber Bugend entgegengetreten werde; werauf Clerft v. Braun erflärt, baf eine reftlofe Freigabe ber Lehrer bom heeresdienst dem Grundsah der allgemeinen Behrpflicht widerfpreche. Des Ariogeministerium habe aber ben Bedürfnissen ber Schulpfloge wirflich Nochnung getragen. Bon einem Austausch ber go.- und to.-Lehrer (wie ber Borretmer ergansend anfragte) werbe Abstand genommon.

Bieiter fragte Mbg. Dr. Müller-Meiningen (Bollep.) an, mas der Reidellangfer zu tun gebente, um die beutschen Ingenieure, Chemiter und Techniter im Seere in einer ihrer Bilbung entsprechenden Stellung gu bermenben; bierauf erwidert General v. Brisberg, bag für bie Befehung der Ariondformationen mit Berfonal in erfter Stelle das militärische Bebürfnis mahgebend sei und bag, soweit die Bedürfniffe bes Beered es erfordern, die Ingenieure ufm. mit Doch-

fchulbilbung enisprechend remembet werden.

Auf eine biosbezügiche Amfrage bes Abg. Trimborn (Bentr.) erklärt General v. Wrisberg, daß Baris auf Befell der Cherften heeresteitung am Tage ber Fronteichnamt. feier nicht beschoffen murbe, bem die Prangosen feierten diesen Tog nicht an bem eigenflicher Feittog, fonbern an bein barauffelgenden Conntag. Auf biefen Tag bat der Rardi-nal v. hartmenn bie Cherfte heeresleitung rechtzeitig aufmertiam gemoche.

Gs folgt ber munbliche Bericht ber Geschäfdsorbnungs. fommiffion, die beautrogte Strafverfolgung bes Mig. v. Bonin (fonf.) wegen Steuerhinderziehung zu bec-

Mbg. v. Bonin (fonf.) bittet, die Genehmigung zu feinor Strafberfolgung zu erteilen, damit er feine Unfchuld beweifen forme; er mochte fonit fein Danbat nieberlegen, unt die Sache gur Erledigung bringen gu fonnen.

Rach längerer Debette folgt die Abstimmung. Präfibent Febrenbach fiellt fest, bag bie Genebmigung gur Strofver-folgung verfagt worten fei. (Lebbafte Rufe: Gegenprobet) Rach weiteren Rufen wird die Gegenprote vorgenommen. Diefe ergibt, daß bes Abstimmungerefultet gweifelhafs theibt. Der hammelfprung wird bollgogen.

Darauf Fortfetjung ber

dritten Lefung des Ctats.

Ruerst wird über ben Antrop bes Abg. Arendt gum Reichsmirticafteant, betr. Beichlagnahme ber Tur. fin fen (biefe gunodit en ben öffentlichen Gebouben vorgus nehmen und die Entschädigung jo zu gestalten, bag fpater loftenfreie Wiederheuftellung des jetigen Buftan lidst mirb) obgestimunt.

Die Mhftimmung bleibt zweifelbaft. Much hier findet Sammelfprung fiatt. Ge ftimmen 181 für ben Amtrag, 85 bagegen. Der Antrag ift fomit angenommen.

Sodann wird ber Ctat des Reich & heeres beraten in Berbindung mit ber zweiten Lefung bes Gefetes ber Berengiebung bon Beeresunfabigen gum militarifchen Arteitebienft und bes Gefebes fur Milberung bes Straf.

Brafibent Rebrenbach ermabnt bie Rebner, fich ber Rurge au befleihigen, weil der Etat beute gu Gube geführt merden

Der Arbeitsplan des Reichstags.

BA Berfin, 5 Juli (Gig. Trobibericht, 3b.) Der Altefton. rat bes Reichetags bielt beite rer ber Bollfipung eine gufammenfunft ab, um fich über ben Arbeiterlan ber letten Tage bor ber großen Commerpanfe foliffig gu merben. Wan tam babin überein, auf bie Lareverbnung ter um ! Ubr beginnenben Samstagfigung tie beiben neu eingegangenen Berlagen über ben Abfat von Ralifalsen und gegen Unfrechtbarmachung und Ochmongericaftsunterbrechung gu fepen Beibe Berlogen follen obne Mustprache an bia suftanbigen fine duffe geben 3m fibrigen follen am Gamstag Er-nabrungsfragen und in Berbindung bamit ber Bericht bes Ausfduffes für Cantel und Generbe über Roblenberforgung beiprochen werben. Am Mentog foll die Cipung gleichfalls um 1 Uhr beginnen und die Berloge auf Berlangerung der Legislaturperiede bes Reichstogs fowir bie fleine Breichetogsmabireform berabicherbet werben. Un ben onberen Topen fell bie Bollfitung bereits um 10 Uhr bormittage beginnen. Dienstag fell bie neue Rrebitborlage erledigt nerben. Dann feigen bie Stenervorlagen, bon benen man hofft, bag fie bis frateftens Freitag verabschiebet werben tounen, an meldem Tage bie Paufe bis jum Derbft beginnen foll.

Wiesbadener Nachrichten.

Situng der Stadtverordneten vom 5. Juli. Anwesend: Sindtberordneten-Borfteber Geheimer Juftignat Dr. Alberti als Leiter der Berhandlungen; ferner 36 Stadtverordnete. Der erfte Gegenstand der Tagesordnung beirifft die Bewilligung von 8800 M. für die Inftanbfebungsarbeiten bes Bavillons 6 bes ftabtifden Rrantenbaufes. Stabte. Reichmein berichtet: Der Umbon bes Pavillons 6 ift in Aussicht genommen. Der Betrag wird auf Antrag des Bauausschusses widerspruchstos bewilligt. — Bu Borlage, beit. Die Geweiterung ber mechanifchen Robienförberungsanlage auf dem Krafivert, berichtet Stadto. Lohfe. Die Kohlen find schlechter gewor-ben. Ihre Wasse bat sich vermehrt, und bei der Entladerng fioft die Wersoverwaltung auf Schwierigkeiten. Gs foll baher eine mechanische Nobsenentladung errichtet werden. Bis-der keliefen sich die gezahlten Entladesosten auf 20 000 R. die Betriebssoften auf 5000 A. ausschliehlich der Rosten der Berginfung und Amertifation eines Aniagefapitals von Mark. Der angeforderte Betrag wird offne Witerfprisch bewilligt. — Bei bem britten Gegen-fond hanbelt es fich um ben Antauf bon Grund-ftuden. Die Erben Jonas Schmibt wollen ber Stadt eine gange Angahl von Einzelgrundstüden ablaffen. Alle Grundftude find belegen in ber Rabe von ftabtifchen glachen und zu deven Abennbung bezw. zum Austausch geeignet. Im ganzen kommen in Frage 684 Ar 88 Quadratmeter und ein Gesantwuspwand von 170 000 Pt. Der Durchschnittsrutenpreis betroge 67 R., die felbgerichtliche Gesamitage 187 000 Mark. Der Anfauf ber Grundfbide wird genehmigt. Gegen die feste Anftellung bes Bilhelm Boest als Aurbausportier bat die Berfammlung nichts zu erinnern. — Mis Armen- und Baifenpflegerin an Stelle bon

Statto. Dr. Fre fenius bat seinergeit die auf ihn entfallene Bahl eines ftellvertretenben Stadt. berorbneten - Borftehers nur unter ber Bebingung ongenommen, daß er bas Amt niederlegen tonne, wenn Stadt: Siebert, an besien Stelle er getreten, badfelbe wieder gu fibernehmen in ber Lage fei. Das ist nunmehr ber Fall. Justigrat Giebect ist aus seinem Militärverhöltnis enbaultig ousgeschieben und Stadto. Dc. Fresenius bat bon feiner Resignation Kenninis gegeben. Die Wahl wirb mittels Stimmgettel vollzegen und hat zum Ergebnis, daß von ben abgegebenen 36 Zeiteln 31 auf den Ramen Siebert, 1 auf ben Ramen Fresening lautet und 4 unbeschrieben find. Stotiv. Siebert ift bemnach gewählt und erffart fich gur Bieberfibernahme bes Amtes bereit. — Rach einer aus Frankfurt bier eingeleufenen Mitteilung wird in ber zweiten Battie biefes Monets eine Tagung bes Raffauifchen Stabtetages in Franffurt ftattfinben. Auf Antrag bes Stobio. Dartmann ale Berichterftatter bes Bablaue. fcuffee merben an Abgeordneten die Stadtberurbneten Dr. Friedlanber, Fint und Comeigguth, gu ihren Stellvertweiern bie Stabtberorbneten Bludfic, Sanfohn und Willipp Matter gewählt.

Frl. Roentecshänfer wird Lehrerin Frl. Marie Schmit ge-

Auherhalb der Tagesordnung nimmt das Wert Stadto. Bidtigfeit ber chen infgenierten Cammlungen bon Laubheu als Griab für Safer zu fenten. Er ift ber An-ficht, bag fich zu biefen Arbeiten besonders bie gabireichen Richtstuer berangteben laffen, die heute noch in ber Etobt berumflorieren, fowie unfere Damen, bie in ihren Leiftungen für das Baterland heute vielfach noch gewaltig gegenüber ben Männern gurudständen. — Oberbürgermeister Glaffing. 80 000 Bentner feien bereits gefammelt, aber nech gefte es, weiter gu fammeln. Die bier getroffene Organifation funftioniere gut; allerdings murbe bas Gr. getnie ein noch ungleich günftigeres fein, fofern es getänge. alle Richtstuse am Blabe bafür in Latigfeit zu feben. biefem Behafe geschebe ja, was geschehen könne; rabisal aber lasse sich nach ber angebeuteten Richtung nicht arbeiten. — Stadio. Mary foult fest, daß hier in Wiesbaden mehr Laub gesammelt werbe als an irgend einem anderen Ort. Menn es Sammlungen zu fördern gelte, werde Bies-baden von soen ber-ftets als Beispiel zur Rachachtung hinge-Die Schulen batten mehr geleiftet, ale urfprünglich ibnen erwartet worben fei. - Stabty. Brof. Dr. Baner: Tie Schule merbe beute zu allem Möglichen beran-

gezopen und fie entledige sich der ihr im baterländischen Intereffe übermiefenen Aufgaben mit Freuden. Immerbin fei es ermunicht, bag fich für bie Beit ber Gerien, die für fie eine Erholungegeit fein follte, eine Entlaftung finde. - Stabto. Elge: Die fich hier noch aufhaltenben Ausländer, Amerifarer ufm., fonne er nur empfehlen, gu folden Arbeiten berongugieben. — Oberbürgermeister Glaffing: An Brot loffe fich nicht für die laubsammeinden Schüler bas erforberliche Quantum herbeischaffen. Man plane daber, Dehl und Sonig gur Berftellung eines Gebades gur Berfugung gu ftellen. — Damit ift die Besprechung gu Enbe. — Bur Be-tetung fiber die neuen Tarifantrage ber Gubbeutfeben Gifenbahn-Befellicaft vermandelt fich bie Sibung in eine gebeime.

- Relchtfleifctartenausgabe. Am Montag, ben 8. d. M. werben bie Reichsfleischfarten für bie nächsten brei Monate wieber in den Mehgereien gegen Abgabe der Stammabfduritte ber bisher gultigen Gleischfarte umgetauscht. Auf die Bekinntmachung des Magistrats wird hingewirsen. Die Abholung ber Kurten muß unbedingt an diesem Tage erfolgen. Wer die Fleischlarten nicht rechtzeitig abholt, erhält in der nächsten Wache fein Fleisch.

- Mudgabe neuer Betts, Rartoffel unb Geifen-Rarten. Die Ausgabe ber Rarten erfolgt im ebemaligen Rufeum, im 2. Stod, Bimmer 48/45, in ber Beit vom 8, bis 17. Juli nach der in der diesbezüglichen Beröffentlichung des Magistrats angegebenen Ordnung. Die Ausgabelchafter find für famt-liche Tage ber Ausgabe (einicht. Samstag) bormittags bon 51/4 bis 121/4 Uhr, undmittags von 3 bis 54/2 Uhr geöffnet. Porzulegen jund: ber Hausbultsausweis, die Markenausgabefarte und die gurgeit in Kraft befindlichen Feitfarten.

- Bertauf von Leinen-Rabswirn. Die lant Befanntmachung tom 24. Mai d. J. ausgezehenen Bezugsausweise für Leinennähzwirn werden biermit in Kraft geseht. Der Aleinbanbelspreis beträgt 15 Bf. je Didel; bas Forbern bezw. Abnehmen böberer ober niedrig rer Breise ift verboten.
— Weniger Kartoffeln. Der B. L.A. melde: Mit

einer Berabfegung ber Ractoffelration muß in ben fom . menben Bochen gerechnet werben. Gin Beichluf bierüber ift noch nicht befannt geworben, wird aber in biefen Tagen gu erwarten fein. Ge fieht außer allem Zweifel, bag eine weitere Berabfehung erfolgen wird. Es wird verfichert. bog für bie ausfallenbe Rartoffelmenge Bulfenfruchte geliefer: merben follen.

Toblider Ungludsfall. Am Rafteler Brudentopf berfuchte Donnerstagnadenittig gegen ? Ilbr eine altere Frau bon bier auf einen im Anfahren begriffenen Wagen ber Wiesbabener eleftrischen Strafenbahn aufzusteigen. Dabei glitt sie aus, stürzte rückwärts zu Boben und kam mit dem Ropf zwischen ben Anhängewagen und ben Bürgerfieig zu liegen. Der bebauernswerten Frau wurde buchfiablich ber Ropf gerbrudt. Solbaien berbrachten bie Berungfildte in das Wartehauschen. Ein herbeigerufener Argt konnte nur den Tod konstatieren. Die Leiche kam auf den Friedhof in

Softel. - Das Bers auf ber Sunge! Mus unferem Lefarfreife wird uns geschrieben: Anfang Juni b. J. weilben Saupthalle bes Babnbofs Bab Ranheim etliche febr fein gefleibete Damen, Kurfcembe, in Unterhaltung. Gin alterer Ranbfturmsergeant, beffen Sobn bereits bas Giferne Kreug fich erworben hat, steht in nächfter Entfermung als unfreiwilliger Zeuge bes Gefpräches. "Mein Mann fagte geffern, im Beiten ginge es fo gut bormacis, und in 3talien ftanbe es auch gut. ba wurben wir hoffentlich doch noch gum Berbit Frieden haben", außerte die eine. Darauf die betroffene Antwort einer anderen: "Ach, wie schade, wie haben erst im Frühlehr für über 100 000 M. neue Reichinen angeschafft!" Mit bas Gebankenlofigkeit ober Beszendrobelt? Jebenfalls fann fich jeber felber borftellen, was unferem Felberumen bei berartigen unberantwortlichen Rebereien burch bie Seele gebt.

. Rieine Rotigen. Beute Sametog, ben 6. 3wit, bon 11 bie 12 Ufic vermittage, wird die aus bem Felbe bierber beurlaubte Rabelle bes Gufifter. Regiments b. Gersborff Rr. 80 am "Barmen Tamm" fpielen.

Dorberichte Aber Hunft, Dortrage und Dermandtes.

. Refibeng-Theater. Heute Camstag, abends 714 Uhr, geht abermals eine Operetten-Reubeit in Szene, die bereits an fast famtliden beutfden Bubnen mit aufererbentlichem Erfolg gegeben worben ift: "Schwarzwaldmabel", Operette in beei Aften pon August Reibbart, Mufit von Leon Jeffel,

Wiesbabener Dergnfigungs Buhnen und Lichtipiele.

* Berguligungspaloft "Grob Biesbaben". "Billy, ber fturgenbe Monn", Manfred herweb, ber Geigenfonig, mit Allee Rejane, ber berühmten beutiden Zang-Diba und die & Clares in ihrem breischubenten orutigen Lang-Liva und die b Clates in theen befahren state in theen bee hauptschlager in dem großen Inli-Sptelplan, der durch die L Lüterig, Tradifeilwunder, 4 Geschichten, die Genel, alrodatischer Alt, Kläre Friedel, Operettensängerin, Frieda Berdig. Bertige, Eerdiger Dressurck, und Friedrich Ulyth, dem Zwerghumeristen, augenehm ergänzt wird. Auch im Palaufabarert und in ben verberen Raumen von "Gros-Bie-baten" ift eine volliftanbig neue Runftlericor verpflichtet.

" Die B.-T.-Lichtspiele, Mheinftrage 47, bringen bis einichfres. lich Dienstog das Schaufpiel "Maja", der Lebensweg eines armen Mädchens. Außerdem gelangen zur Borführung das Lustspiel "Kätte", Bilder dem Bild- und Filmamt "Der Meldchund in der Kriegsschule und im Feuer". Raturaufnahmen beschließen das

* Theliaiheater. Die Berführung der Lichtipieloper "Martha" ift um 3 Tage (bis einschlich Montag) verlängert. Die Jugend bat verlmittags bei rollen Preisen Zutritt. Bon nachmittags 6 bis 8 Uhr wird außerbem ber gilm "Opfer", ein Lebensroman in

" 3m Rinephou-Theater, Zaunusftrage 1, gelangt ab Samstag bas fraunende Trama "Cheifteine" und bas Luftfpiel "Der neuefie Siers bom Baricte gur Berführung. Schone Aufnahmen bom Bilb- und Gilmamt "Purfid jur Scholle" beichließen bas Programm.

Die Monopol-Lichtspiele, Bilbelmitrage 8, bringen auf ihrem nenen Spielplan ein Terclitoschaufpiel "Die Schönheitstonfurreng", "Bring haralbs schonfies Menteuer", ein Lustipiel, sorgt für hettere Unterbiedung mahrend interessante Bilber aus Warschau bas Brogramm befdliehen.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte. Dereinsverfammlungen.

* Die "Rrieger- und Militar-Ramerabicaft Raifer Wilbelm II." balt heute abend 81/2 Uhr im Bereins-lofal, Schmalbacher Straft 8, ibre Jahres-Bauptversammlung ab, gu ber auch beurlaubte und entlaffene Rrieger willfommen find.

Aus Proving und Nachbarichaft.

= Limburg, b. Juli. Der "Berband der naffauischen landwirt-ichaftlichen Genoffenschaften, E. B., Wiesbaden", balt am Sonntag, den 7. Juli cr., bermittags 11 Uhr, im großen Saale des Gaft-banses "Zur alten Post" bier als 4. Kriegstagung seinen 30. Ber-bandes al. Auf Tagelorkung bekennt bereiten 30. Berbandstag ab. Bur Tagesordnung fteben folgende Bunfte: 1. Jahrek-bericht bes Berbondabireftors. 2. Rechnungsablage über bas Berwaltungsjohr 1917, Bericht ber Rechnungsprüfungstommiffion und Enifoftung bes Berbantsvorfianbes. 3. Wohl bon 5 Mitgliebern bes Bertandrausidulies. 4. Bortrag bes herrn Direkters Dr. Chelius über "Genofienichaftliche Gegenwarts- und Zukunfistragen". Relifebung ber Sabresbeitrage und Buniche und Untrage bon Berbanteceneffenfdaften.

Sport.

* 9. Rreis ber Tentiden Turnericaft. 2m 7. Juli finbet vormittogs um 614 Uhr auf bem Zurnplage ber Turngemeinbe Frantfurt a. M., Cendendorstiraße, eine Abung ber Gauturnwarte bes 9. Kreifes ber Deutschen Turnerschaft, am 14. Inli, vormittags 9 Ubr, in Schierstein a Rh. eine Abung der Frauenabteilungen besfelben Rreifes flatt.

Gerichtsfaal.

· 6 Jahre Budithaus wegen Treibriemenblebftahl. Din den . 4. Juli. Das Lautpericht in Amberg in ber Overpfalz hat einen Fabrifarbeiter wegen Treibriemenbiebstehls gu 6 Jahren Buchthaus

Meues aus aller Welt.

Sechs Personen vom Blig getötet. Berlin, 4. Juft. Ju Derfe Kordinica. Gemeinde Cobsow, in Galisten wurden die Wirts-frau Fert und deren fünf Atnber vom Blit getötet. Das Wohnhaus murbe ganglich eingesichert.

255 696 M. unterschlagen, Berlin, 4. Just. Zwei Rasten-beten, bie nach Unterschlagung von über 250 000 M. flüchtig ge-worden waren, find jeht an der hollandischen Grenze festgenommen worben. Es banbelt fich um bie erft 17 Jahre alten Boten Ernft Bifder und Ceinrich Reland aus Sannover, die 200 000 M, in Briegeanleibe und über 55 000 M. in barem Gelbe unterichlagen hatten Die Flüchtigen in beren Begleitung fich noch ein Christian Rolle besond, bersuchten ins Ausland zu entsommen, fie wurden aber an ber Grenge angehalten und berhaftet. Gie hatten bon ihrer großen Beute erft 7000 M. ausgegeben.

(50. Fentjehitna.)

Radibend verboten.

Aus hartem Holz.

Roman bon Julia Jobit.

"Du wirst bid mit bem Bflichtteil aufrieden erfloren!" "Pein!"

Sie ichrie ihr Nein förmlich beraus.

So war es der Wille deines Baters und glaube es mir, Jette, es wäre flüger. Das würde die Läftermänler alle flobfen.

"Wosn das noch. Wan ibrach mich doch frei."

Geguält wondte er den Kopf ab und griff nach einer Bigarre, während sie ihn nut scharfen Angen beobachtete. Mun hatte sie ihn verstanden.

Das Schweigen ftand wieder awischen ihnen gleich einer trennenden Wand.

Umständlich stedte er sich die Zigarre an, dann erst wagte er, sie anzubliden. Wie schlecht er aussah, und nun hustete er auch.

Benn du dock nur das Rauchen lassen wolltest, Wilhelm.

"Drei Zigarren den Tag hat der Geheinrat erlaubt." Sie ergwang ein Lächeln und ftredte ibm die Sand bin. "Bergeih, ich will nicht strenger fein als der Argt. Aber versprich mir, daß du reisen willft. Wenn ich bier alles geordnet babe, komme ich mit den Kindern nach. Du tast indessen für gutes Quartier gesorgt. Alles vom besten, hörst du?"

"Nette, ich bitte bich - - -

"Ich will got nichts hören. Das Geld ist niem und kommt mir zu. Ich denke, es ist mir schwer genug gemodet worden, mein Recht zu erhalten. Wie fagte Tante Etije jo jchön: "Es kam von oben."" Wieder das grelle Lacken, das jo gar nicht zu ihr baßte. "So wird auch Gott ferner feinen Segen geben und dant der Wittel

die uns fett zur Berfügung steben, bolen wir dir da unten die Gesundheit. Richts wird umerlaffen. fürchte, es wird vieles aut gemocht werden missen, was in biefen Bochen verfaumt worben ift. Bilbelm", fie folang bie Arme um feinen Sals, "ein Dafein obne bich wore fein Leben mehr. Berfprich mir, das bu alles fun willst, um gefund zu werden. In die Fabrik gehit bu mir nicht wieder." Stette!"

Rein, nie wieder. Unfer Canitatsrat bat es mir pefagt, es sei bein Nerderben. Die Zugluft, die Rebel im Tal, das wechselnde Klima bier! Rein, jest geht es fort und erft im Sommer kommen wir wieber. Tante Elije bütet das Haus."

Er ftreichelte die glithenden Mangen, er umichlang die bebenden Glieber und fante ihr viel liebe, gartliche Worte, alles andere der Zukunft überlassend. Jett follte ihre Liebe ihn führen, und er wollte sich ihre Fürsorge geiglien laffen.

"Spfirft du, wie ich dich fiebe?"

"Rind, Kind, wie follte ich das nicht wiften."

"Und das Geld, das ichnode — mich verlangt nur danach damit ich dich gesund pflegen darf. Ich fann die begleiten und brauche mich nicht von den Kindern zu trennen. Berstehft du nun, warum ich beinen boch-herzigen Bunsch nicht erfüllen kann? Mag die Welt weiter läftern, was ist das unse Wir beauchen sie nicht und find une grang.

"Und Mutiet?"

Das laß meine Sorge sein, Wilhelm. Mutter wird ihr Recht werden, so weit ich zu bestimmen babe. Ich weide Bernbard zu zwingen wissen, daß alles auf Grund des erften Zestamente geordnet wird.

"Rennst du deffen Inhalt, Jette", fragte er erstaunt, Onkel Albert kennt den Wortlaut und der Justigrat auch. Dann exhillt fich alles streng nach Gefetz umd Recht. Bift du nun gufrieden, du unglaubiger Mann?"

Er drückte sie schweigend an sein Serz. Sie sollte nicht den Zweifel in seinen Augen lesen der sich schon wieder in Kopf und Lirn fraß, als ihr Judel ihm ber-riet, wie sie ihres großen Besides froh wurde. Aus Liebe für ihn — gewiß, aber dennoch — —

(Bertfetnung folgt.)

neue Bücher.

* Der Berein Deutscher Inben, bem feitens bes Rriegsminifterimme bie Scelferge fur Die jubifden Rameraben fibertragen morben ift, hat unter tem Titel "Das Buch ber Buder" eine fleine Beibbibel beranggegeben, welche in moberner Sprache bie wefendlichfica Abidmitte bes alten Testaments enthält. Wie wir boren, bat bie Abersehung auch bei ben protestontischen Felbgeiftlichen bielfed Arflang gefunden, und ift manchem Krieger gu einer Quelle ber Erbaming und bes Troftes in fdweren Stunben geworben, S.

. "Bom Antidrift". Ein Blidlein bon Gott und Gelb, bom bentiden Wefen und com ewigen Juben. Bon &. Schrönghamer-Leimbal. (Berlap hoos u. Grabherr, Augsburg.)

* "Weien und Borlin". Bergleichenbes gur Rufturgefoidte ber beiben Sauptftabte Mitteleuropas von Julius Bab und Billi Banbl. (Berlag Defterhelb u. Co., Berlin.) Das Werf ift ein febr bantenftrerter Beitrag gur Renntnis ber Seele ber beiben Samptftabte bes merbenben Mittelenropa Der eine ber beiben Berfaffer, Julius Bab, ber bergeltige Dromaturg bes Ronigsberger Stadtibeatere. Ift einem melteren Bublifum ja befannt burch feine ge'freiden Bucher über Bubne und Bubnenwelt. Much fein neues Buch, meldes er in Gemeinschaft mit bem Wiener Sandl perfaßt bat, frebt burdaus auf ber Dobe feiner fruberen Beroffentlichungen. Mus bem lepten Rapitel, ten "Ergebniffen", feien folgenbe Gabe aufgeführt: Wien ift emporgefproffen, Berlin emporgeguchtet; Wien in lachenber Anmut, Berlin in flaren Gebanten; Bien beiter und wenig beforat, auf bas Gottespeichent feiner Schonheit ftolg, an ben Gaben ber Ratur und ber Gefchichte, fowelt es fie würdigen mag, mit gaber Liebe fefthaltend; Berlin ernft und in Arbeit, ben Blid immer auf bie lette Retwendigfeit bes Toges gerichtet, immer eifrig auf ber Spur feiner nachften Entwidlung. Bien eine Stadt mealter Bornehmheit. Berlin eine Stadt ewig jungen Fleises.

Nr. 309. Samstag. 6. Infi 1918.

Handelsteil. Die Protesthewegung regen die Börsensteuer.

S Berlin, 5 Juli. Der Deutsche Bankbeamtenverein richtete an den Reichstag eine Eingabe, in der die Herabsetzung der vorgeschlagenen Stenersätze auf ein erträgliches Maß verlangt wird. Die Bankbeamten seien sehr lebhaft interessiert daran, daß das Gewerbe, in dem sie tziig seien, durch die Steuergesetzgebung nicht sehr schweren Schaden erleide. Die Besteuerung würde die Auswüchse der Spekulation nicht beseitigen, sondern haspisächlich das reguläre Geschäft treffen und als unsusbleibliche Folge eine weitere Schwächung der mittleren und kleineren Banken und Bankiers und eine Beschleunigung des schon jetzt geradezu beängstigenden Konzen-trationsprozesses im Bankgewerbe herbeiführen. Den bankgeschäfflichen Mittelstand aber lebensfähig zu erhalten, sei von hoher volkwirtschaftlicher Bedeutung. Außerdem aber würde eine Schwächung des Gewerbes auf die ohnehin schon sehr ungunstigen Gehaltsverhältnisse der Beamten weiter nachteilig einwirken.

w. Dresden, 5. Juli. Die Dresdener Börsenwarsammlung nahm einstimmig eine Entschließung an, in der gegen die geplante Erhöhung des Aktienumsatzstempels entschiedener Einspruch erhoben wird. Einen gleichen Beschluß hat die Breslauer Bankiervereinigung gefaßt und die Danziger Banken richteten einen Protest

Berliner Börse.

\$ Berlin, 5r Juli. (Eig. Drahtbericht.) Hinsichtlich der Geschäftstätigkeit ähnelte die Börse in ihrem ganzen Verlauf vollkommen dem gestrigen Tag. Von irgendwelchen nennenswerter Umsätzen kann nicht die Rede sein und die meisten der wenigen amtlich notierten Kurse waren dementsprechend rein nominell. Es ergaben sich wiederum fast überall höhere Bewertungen, die eine Folge mäßiger Kaufaufträge bei ganz geringem Angebot sind. Stärker im Kurs gehoben waren wieder die führenden Schiffahrts- und Montanwerte mit Ausnahme der mäßig niedrigeren Harpener und Gelsenkirchener.

Industrie und Handel.

* Zur Forderung der Handelsbeziehungen mit den baltischen Ländern Hamburg, 5. Juli. Die Ham-burger Handelskammer entsendet zur Festigung der Handelsbeziehungen mit den baltischen Ländern und zum Studium der dortigen wirtschaftlichen Verhältnisse einen Ausschuß nach Litauen, Kurland und Livland und Estland. Dem Ausschuß gehören u. a. aus den Reihen ihrer Mitglieder an Richard G. Kromann, Max v. Schindhal, Syndikus Dr. Schwencke. Die Reise geht im Kinverständnis und unter Leitung der höchsten militärischen Kommandostellen der besetzten Gebiete vor sich. Sie wird besonders auch von den Börsenkomitees in Riga, Reval und Libau nach ihren an die Handelskammer gelangten Zuschriften freudig begrüßt.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktermarkt. Berlin, 5. Juli. (Drahtbericht.) Von neuer Gerste kommt manches an die hiesigen Mühlen, doch ist die Beschaffenheit infolge der Feuchtigkeit nicht immer ganz einwandsfrei. Im Perliner Froduktenverkehr wurden auch heute Kohlrübenpflanzen in großer Menge dringend angebeten, ohne daß sich jedoch die Kauflust vergrößert hatte. Angebot herrschte ferner für Stoppelrübensamen, Inkarnafklee, Seradella und Lupinen Für Mairüben zeigts sich einige Nachfrage zu Speisezwecken. Im Rauhfuttergeschäft ist nichts geändert. In Rapsstroh herrscht mäßiges Angebot.

W. T.-B. Eerlin, 5 Juli. Im Produktenverkehr ermittelie N. 1.-B. Eerina, S. Juli. Im Produktenversen Station inchtamtliche Preise: Sastlupinen 88 M. per 100 kg ab Station. Seradella 85 bis 92 M., Rotklee 26 bis 27.50 M., Weißklee 160 bis 176 M., Inkarnatklee 118 bis 132 M., Kraulgras 108 bis 120 M., Raygras 166 bis 120 M., alles Handelshöchstpreise für inländische Ware per 50 kg ab Station, Heidekraut 3 bis 4.25 M. per 50 kg ab Station.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Cauptideiftleiter: M. Degerborit.

Be anivorific für bentiche Bolitif E Degerbordt; für Audlinispolitit. I. B. B. E. für den Unir altunistit. B. v. Ranenborf, für Audrichten ans Wiedebaben, ben Nachbardentrien, Geräckbauf und Brieffichen E. Es ader, für Sport; J. B.: B. Er; für den hand Meel W. B. für die Angegen und Beflamen h. Dornauf, idmitic in Wiedebaben. Druf und Berlag der E. Schellenbergigen hof Godbrudert in Wiedebaben.

Sprechtunbe ber Schriftleitung: 18 bis 1 Ubr.

Tages=Beranstaltungen

Theater

Mefideny-Cheater. Cambtag, 6. Juli.

Bum erften Male:

Schwarzwald madel Operette in 3 Alten bon Reibhart. Mufit von Beon Jeffel.

Romer . Dr. Alfred Rlein hannele . Emilie Froben Barbele . List Schäffer Barbele . . Aubolf Onno Jürgen . . Menne Bafa Sainau . Baula Seinemann hans . . . Bingeng Brößl Richard . . Heing Gorifch Tranbel . Roja Horn Imußbeim Delar Bugge . Johann Edert Theobalb Domprobft . . Karl Bentel Tienstmagb

2 rf. 71/., Enbe geg. 10 11hr. Roddrunnen-Ronzerte

Samstag, 6. Juli. Vermittags 11 Uhr.

Konzert des städtischen

Kurorchesters in der

Kochbrunnen-Anlage. Leitung: E. Wemheuer.

Ouverture zur Oper "Don Juan" v. W. A.

Stephani-Gavotte von

An Dich, Walzer von E. Waldteufel.

Ernani" von G. Verdi.

5. Potpourri aus d. Oper

6. Bauern - Polka von

Kurbaus-Konzerie

Bei aufgehoben, Abonne-

Volkstümliche Konzerte.

Nachmittags 4 Uhr:

Doppel-Konzert.

Stadt. Kurorchester.

Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister. Während des Konzertes

Vortrage des Neumann-

schen Quartetts a. Frank furt a. M.

1. Konzert - Ouverture Nr. 1 in C-moll von

2. Fantasie aus der Oper

3. Neumannsches Quartett; a) Diedrei Linden

4. Ballettmusik a. "Rosa-

5. Neumannsches Quar-

6. Fantasie aus der Oper

von Silcher, b) Spinn

munde" von Schubert.

tett: a) Madle ruck

von Silcher, b) Ab-schied von Silcher.

Der Postillon von

Lonjumeau" v. Adam.

Der Prophet"

G. Meyerbeer.

von Jüngst.

J. Foroni.

Choral.

Mozart.

A. Czibulka.

J. Strauß.

"Das Glöckehen des Eremiten" v. Maillart. Walzer a. dem Ballett

Die Puppenfee" von Beyer.

5. Spinnerlied aus der Oper "Der fliegende Hollander" v. Wagner. 6. Ungarische Rhapsodie Nr. 2 von F. Liszt.

Potpourri aus der Operette "Dreimäderl-haus" von Schubert-Berté.

Abends 8 Uhr: Doppel-Konzert. Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt.

Kurkapellmeister. Während des Konzerts Vorträge des Neumannschen Quarietts a. Frankfurt a. M.

I. Ouverture zur Oper "Mignon" A. Thomas.

Feierlicher Zug zum | 4. Münster aus der Oper "Lohengrin", Wagner.

3. NeumannschesQuartett als'Wortle "Du", Braun Walzer von Gumpert 4. Carmen - Suite Nr. 2

von Bizet. 5. NeumannschesQuartett Röschen von Hahn. b) Lockruf z Ständchen von Braun.

Einzug der Götter in Walhall a. "Rheingold" von R. Wagner.

Musikkorps d. Füs.-Rgts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80.

Leitung: Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk. 1. Armeemarsch Nr. 207,

Lombardomarsch, von Voigt. 2. Ouverture zur Oper

Piqué Dame" v. Suppé 3. Fantasie aus der Oper Figaros Hochzeit" von

Valse chromatique von Krockert.

Einzug der Götter in Walhall aus der Oper "Das Rheingold" von R. Wagner.

Serenade von Metra, Potpourri aus der Operette "Gasparone" von Millöcker.

8. Armeemarsch Nr. 168.

Bereins-Rodrichten

Biesbad. Stadt - Berband f. Jugenbfürforge, E. B. Fürforge für die ge-fährdete u. verwahrlofte Jugend, Jugendgerichts-biffe, Bermittlung von Biflege - Stellen, Unier-bringung in Krippe, Kin-bergarten, Sort usen. bergarten, Hort ufm Rat u. Ausfunft in Keit u. Ausfunft in Bormundidjafis u. Für-forgesachen. Kursorgever-mittlungssielle Königs. Schloß, 2. Stock, Lim-mer 81, von 9—3 Uhr. Dienitboten-Schule Bies-baden. Sauswirtschafil. Ausbildung für schulent-laffene Mädchen. Auf-nahme April u. Oftober. Beficht. Mittwoch, 10-12

Tagesheim für berufstät. Frauen u. Mäbdi,, kirch-gaffe 11, 1. Jeden Don-nerstag abd. Zusammen-funft für die Mitglieber.

berufe erteilt fostentos Mustunft über famtliche Mustunft über famtliche Sprechter. Ausfunfisftelle f. Frauen-Bentag, Mittwoch und Freitag, bon 2—5 Uhr, Limmer 7, Arbeitsamt, Dobheimer Straße.

und Franen-Mabden, und Franen-gruppe für fogiale Bilfearbeit. Bermittlung von ehrenamtl. Mithilfe auf ollen Gebieten sozialer Arbeit. Sprechstunden im Kavalierh. d. Schlosses, 18dh. 2. St., Limmer S, Rontag von 12—1 Uhr.

Bereinigung isib. Frauen, Biesbaben. Sprechftunde: Jeden erften Dienstag im Monat bon 4—5 Ubr in der Rosau – Loge, Friedtickstraße 35, 2. St.

Das Geschwisterpaar Henny Porten .. Rosa Porten.

"Edelsteine"

Drama in 4 Akten mit

Henny Porten und Theodor Loos.

Zurück zur Scholle

die neuesten Aufnahmen vom Königl. Bild- und Filmamt.

Der neueste Stern wom Varieté

Glänzendes Lustspiel

Rosa Porten und Guido Herzield.

Das beste Lustspiel der Gegenwart!

Prinz Haralds schönstes Abenteuer.

Eine fidele Liebesgeschichte in 4 Akten.

Wunderbare Ballett - Einlagen. Prächtige Ausstattung. Einzigartig in Spiel u. Handlung.

- Warschau -

Momentaufnahmen aus der polnischen Residenz.

Die Schönheits-Konkurrenz.

Das neueste Abenteuer des berühmten Detektiv SHERLOK HOLMES. In der Hauptrolle:

-:- Hugo Flink -:-

Modernes und größtes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72. Telephon 6137. **

Wegen des grossen Erfolges noch 3 Tage verlängert!

Die remantische Lichtspiel-Oper

,MARTHA66

in 4 Aufzügen von Friedrich von Flotow unter gesanglicher Mitwirkung der beste Kräfte von der Kammer-Oper München. -:- Verstärktes Orchester. -:-Die Jugend hat bei vollen Eintrittspreisen Zutritt.

Nachmittags 6-8 Uhr: ::: Erst - Aufführung ::: des letzten Films der MIA MAY-Serie 1917/18.

-:- Opfer -:-

Ein Roman aus dem Leben einer Frau in 4 Akten. In der Hauptrolle:

II NEEA NEAT II

Beginn der Lichtspiel-Oper "MARTHA" nachmittags 4 und abends 81/2 Uhr. Vorverkauf: Tagl. 11—1 Uhr vorm. u. 5—7 Uhr nachm. an der Theaterkasse, Kirchgasse 72.

Ab 1. Juli, allabendlich & Uhr: Der vollständig neue Spielplan! Kurzes Gastspiel des Lieblings der Wiesbadener :

vornehmes Buntes Theat

BAUER GEORG Humorist und Blitzdichter.

Alma Rohrbach Spitzentanze in

Hedwig Rintelen Operettendiva

Lachen ohne Ende! Das Beste vom Besten! Original

Paul Paetzold-Truppe in ihrer hochkom. Szene; "Die Zukunfts-Räder".

Helene Schüler Vortragskünstlerin

May & May Unübertroffene Handstandskünste

Einzig allein dastehend!

Bernhardt Trio

Sensationeller gymnastischer Akt. :: Sonntags 3 Vorstellungen. ::

Rheinstr. 47.

Allein-Erst-Aufführung! Künstler-Spielplan.

:: MAJA ::

Der Lebensweg eines armen Mildehens. Großes Sensations Schauspiel in 4 Akten mit Heliy Lagarst, Tänzerin, als MAJA. Nach einer wahren Begebenheit beerbeitet. Gespielt von den ersten nerdischen Künstlern.

-:- Kathe. -:-Köstliches Lustspiel in 2 Akten mit Le Too und Oskar Braun in den Mauptrollen.

Der Meldehund in der Kriegsschule und im Feuer. ! Aktuel! ! Militarisch-amtlicher Film des Bild- und Film-Amtes.

-:- Letzte Abend - Vorstellung 1/29 Uhr. -:-

Tulpenstiel-Konzert-Palast Stiftstraße 18, Telephon 1036. 22 22

Ab 1. Juli, allabenalich 1/18 Uhr: Die Königin der Attraktionen

die weltberühmte Vortragskilnstlerin. Ehem. I. Soubrette vom Kgl. Landestheater in Prag.

Alice Wagner Kgl. Hofopernsängeria,

Adam der beste u. bekann-

teste Bayerische genannt: Die Biva Frieda Hempel : Bauern-Komiker : u. die übrigen Konzert-Einlagen sowie d. beliebten

Tulpenstiel-Konzerte. Des grossen Andranges wegen können Plakatfreikarien nur vormittags umgetauscht werden. Dauerkarien haben vom 1.—15. Juli nur Montags, Mittwochs u. Samstags Gültigkeit. Vorverkauf täglich von 11-1 Uhr u. nachmittags von 5 Uhr ab. Tischbestellungen unter 1036. NB. Des reichhaltigen Programms wegen: Auftreten der Konzert-Einlagen punktlich ab 8,30.

Musikkorps d. Füs.-Rgts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80. Leitung: Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk. 1. Armoe-Marsch Nr. 118.

Hugenotten-Marsch v. Hübner. 2. Ouverture zur Oper Die Stumme von Portici" von Amber.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810. Grosstadt-Programm vom 1 .- 15. Juli.

-:- WILLY -:der stürzende Mann!

! 3 CLAERES 3 1 Frida Bendix, Stimm.-Soubrette. Reck-Akt.

!! Der Geigenkönig !! WE A BUILD A BU. Exotischer Dressur-Akt mit 20 Tieren.

Diedrich Ulpts, Clare Friedel, Operettea - Sangerin. Humorist. Alice Rejane.

2 Lüderitz 2. 4 Schenks 4. Gymnast, Szene. Akrobaten - Akt. Anfang wochent. 8 Uhr (vorber Musik). Sonntags 2 Vorstellg., 4 u. 8 Uhr. Preise d. Platze v. 80 Pf. bis 3 Mk. (nachm. kl. Pr.). Vorverk. tagl. v. 11-12 u. 4-5 im Theat.-Buro.

Im Restaurant Im Cabaret Zehn Kunstkräfte! Konzert u. Vorträge.

Männliche Berfonen

Gewerbliches Perfonal

Junger Mann, 39 J.

u. D. 261 Loabl. Berlag Melterer Fuhrmann bom Lande fiedt Stellung Rah, det Lendle, Schwal-bacher Strage 48, Wib. 1.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen

Raufminnifches Perfonal

Für ein hiefiges Ge-treidebilto wird aum mög-lichti fofortigen Einteitt

mit iconer Sandidrift u. Renntwiffen in Stenogr u. Maschinenschreiben gein Majamemaneiben ge-judit, Bewerbungen mit Anabe des früheiten Ein-rittstermuns, Gehaltsan-vriden und Leugnis-Ab-driften unter W. 704 an den Tanbl.Berlag

Für ein größeres Büro mit durchgebend. Arbeits-zeit wird zu möglicht baldigem Antritt eine ge-wandte zuberl arbeitenbe

Majdinen= idreiberin

acindit, Angebote mit An-nabe bisheriger Lätigfeit, des Alters und der Ge-baltsausprücke u. F. 707 an den Lagdt.-Verlag erb.

Branchefunbige Berfäuferin

für Babierwaren ge-iucht. Geff. Off. mit Gehaltsaniprücken u. Zeugurs-Abicke. erb. F. Zimmermann, Frechgaffe 29.

Gewandte freundl. Helferin iofort gefricht.

Drogerie Biffe. Morititrage 12.

Lehrmädchen

and anter Kamilie accen fofortige Bez-autung gefucht. K. Simmermann, Brodgasse 29.

Gewerbliches Berfonal

1. Taiffen, u. Zuarb, f. Brudner-Ruff, Richtftr.20 Inditige Taillen- und Rod-Zuarbeiterinven fir bauernb gef. Taunus-Rugrbeiterinnen gefucht. Röller, Bohnhofftrage 20 Suarbeiterin gefucht. Nechlef, Jahnstraße 12.

Mafdinennäherinnen r leichte Militärarbeit Wöller, Bahnhofitr, 20,

Erste und zweite Dukarbeiterin

per fofort gefucht. Offert. 1. 2, 705 Zanbl-Berlog.

您116= Arbeiterinnen

r fofort gefucht. Bagichal u. Weilend. Launustraße 9. Snarbeiterinaen für Bug gefucht. Leopole-sumelbeina Rockf., Wil-selmitraße 38.

郑184.

Buarbeiterinnen per fof.

Deinvich Fried. Kirchanffe 50—52,

Büsefichrmabd, g. Berg.

Ein Lehrmähden gründl. Erlern, b. Büg. indei Aufnahme. Lehrs. Edn. Rach der Lehre deuersb guter Berbienft. Bafdauftalt "Raflovia", Luifenftraße 24.

Flidfran für fof, gefnät. Berth. Fracis, Sofjandelier, Bifbelmitzahe 48.

Waid-u. Bügelmädd. Ruden-a. Hausmädd.

hir hotel u. Benfion jucht hir fofort P614 Arbeitsamt, Zimmer 2.

Urbeiterinnen merben angenommen

Menes,

Mheinganer Girage 7.

In einer Billa im Rero-tal wird aur Eflege eines alteren leidenden Geren u. gur Silfe im Saus eine geeign, weibl, ober mannt.

Berjon

Orbentl, Mäbchen ober Aranen aus auter Aamilie fofort gefuckt. Fabrik für Brücisions-mechanik

Sartmann u. Asbe, m. b. S. Biesbaben, Dobbeimer Str. 28.

auter

gefuct Angebote unter 8, 707 an ben Tagbl. B. Gefucht

wirb ein junges, gebilbet, Mähden, bas mit awei Knaben täglich von 9—1 u. 3—7 spazieren geben soll. Borzustellen von 9 bis 12 u. 3—4 libr Wainger Straße 13.

Buvert. ig. Madden Stunden täglich 2 Stunden täglich gu Sjährigem Kinde gesucht Schwalbacher Str. 3, 2. Best. jg. Mädchen in den Wer Aahren oder unabhäng. Kriegerswitte sur Kührung des Haush, einer leidenden jungen Krau dei Familienanschl der sofort oder 15. Juli gerticht

gefudrt gefudrt Aran Orch. Limmermann. Mieberwalbitr. 4, Gth. 2, Bolontärin

gur Ausbildung im Sotel. fach gegen Roft und Logis gefucht. Bewerberinnen wollen fich melben Botel Ronnenhof,

Sotel Konnenhof.
Tüdit, jaubere Köchin n.
Handmädischen für aleich ober später aefucht Silla Humboldtstraße 21.
Gefucht gutbürgerl. Köchin, die auch Handmidden der nimmt. Handmidden der handen. Borzustell morg.

amifchen 9 und 11 libr. Ofefudit

andbürgerliche Ködein, im Einmachen erfahren, mit besten Zeign., für hier, Minter in Berlin, Fernprech. 4304. b. Mainger

Ginf. Stüte ober Alleinmädden ne Borguftell, 9-11 u. 2-Un ber Ringfirche 7, 3,

un ber Ringfirche 7, 3,

Illiager

gu leidender Dame für sobort gesucht. Weld, dorm.

Kr. Obersitt. Schweber.
Ootel Alleesaal,
Onusmädden gesucht.
Simmerarbeit, Servieren,
ant Rähen, Bügeln und
Silberputsen, Bark, 3 bis
1/4 Uhr Bistoriagiraße 1,
Onusmädden sof, gesucht.
Boilde außer dem Saufe.
Biedrich a. Rh., Biesdad.
Allee 30, Telepbon 218.

Sausmädden. aef. Rab. Rirchaaffe 38.

Haus maddien gefincht. Dr. Baubel. Quifenitrage 6, 1. Befferes Sansmäbden gem 15. Just gesucht Gunfer Strahe 42.

Nausmädchen

gefucht, das schon in Serrichaftsbaus war u. serv. sam Weinderastraße 10. Jung. saud. Mödchen sojort gefucht. Zu erfrag. Meinitraße 27. Laden. Braves steil. Mädchen in A. sinder Society Society Society Steil St

Suche fleifiges ehrliches

im Miter von 16—18 3.) aum bolbigen Gintritt. Thielen, Gmfer Str. 20, Gefucht fofort ob. fvat. iunges fraftiges

Mädden

für Rückenarbeit, Kreibel-ftift, Waldmühlftraße 51. Fleiß. Wähch, f. Kücke u. Sansarbeit for, gefucht Sotel Rogel, Abeinstr. 27. Runges Mähden für Dausarbeit gefuckt Rolonialwaren Geschäft Pismardring 10. Braves, fleidiges

welchem auch gleichzeitig Gelegenheit geboten ift. bas Kochen zu erlernen, gefucht Körnerftraße 7. Botel Gunie Rörnerftraße 7.

Ginf. reinl. Dabden für Ruche u. Haus gefucht. Kraus. Garienfeldftr. 27. Kraus. Garienfeldftr. 27. Täcktiges Möbchen für Haus- u. Kückenarbeit gef. Jägerhaus. Schier-feiner Ctrake 68.

Mlleinmäbden Counusfirage 41, 2

Tüditiges Meiumadgen,

das gut fochen fann, für fofort ober fpater gefucht, Reine Wäfche. Rirdigaffe 29, 3.

Wieif, Mabden gefucht

Chri. fanb. Meinmäbch. gel. Moribitraße 21, 1 r. Tüchtiges Mädchen für Saus- u. Rüchenarb, auf fofort gefucht. Rah Raifer-Friebr-Ring 67, 1.

Mabdien, bas gut tocht und ciwas Hansard, übernimmt, gu baldigem Eintritt gefucht. Maberes au erfr. Abelheid-ftraße 28, 3. Siod.

Superläffiges Aneinmädchen

das focen f., in fl. Sans-balt (2 Beri) bei febr gut. Behandlung per 15. 7. od. 1. 8. gefucht. Fran Gelbberg. Richgaffe 54. Zel 4862, 3n gute Etellung gum 15. 8. befferes fücht. Rädden für a. Arbeit gefucht. Angeb. u. G. 708 am den Zagbi. Beriag.

That. jung. Madden für Saus- u Kildenarb. zu finderlosem Ebepaar

Biesbabener Allee 90.
Jung. best. Madden,
finderlieb, von custo., su
1 Kind u. Housarbeit bei
Kantitienanichlus gefucht.
Offerben unter 68, 707 an

Alleinmädden und Stundenfrau gefucht Goetbeitraße 7, 1. Berfonen) suberlaffiges

Mädden gefuct bas auch Liegen au melt, versteht, Gute Koft u. Be-handlung. Abreife au er-frag, im Tagbl-Berl. Fk Ruchenmädchen

fofort gefucht. Raffee Berliner Cof.

Antflee Berliner Gof,
Annustrahe 1.
3. Mäbchen, 14—16 3.,
für leichte Arbeit u. Ausgänge gefucht. OranienAporbete, Annustir. 57.
Mäbchen
bon morgens über Mittog
gei. Seerobenitr. 7. Erda.
Fündenfrau
od. Mäbchen v. 8—9 Uhr
vonn. gefucht Ede Langu. Bebergafte 29, Laden.
Stundenfrau
gei. Brand, Moribfir. 50.
Stundenfrau
jür Büroreinigung gefucht

für Büroreinigung gefucht Schillerplas 2, 4. Monatöfr. ob. Mabchen pefucht Emfer Str. 62, B. Saubere

Monatsfran

bormittags bon 9-12 libr gefucit

Dambadital 10, 1. Et Sanb, Monatofr, gefucht. Diehl, Bleichfir, 9, Laben. Buberläffige unabbang.

(Bafdiran findet dauernde Stellung (Mafdinenbetrieb). Bafdanftatt B. Rund. Richiftrafe &. Geincht einmal wöchents, eine Puttran

und eine Raberin Weberler, Anpellenfir, 51. Telephon 4327.

Ig. Mäddien für Besorgungen u. leichte Arbeit im Geschäft gesucht. Segall, Damen - Konfestion, Langgasse 35.

Mannlige Perfonen

Gewerbliches Berfonal Ein Schloffer

gefudit Sotel Raiferhof, Tühtige Shlosser

und Dreher finden Arbeit bei Firma Dr. S. Zehrlaut u. Co.. Berfseug-Rabrif,

Maing-Roftheim. 630

Installateure und Seizungsmonteure gefucht.

3. Lofetamm, Borms.

Gelernte

Dreher

für grofftüdige Arbeit ge. Steinberg u Borfanger, Im Schlachthof,

I. Schreiner g. Launus. Tünder u. Anftreid, gef. Bilfe u. Boblmann.

Schneiber gesucht Reroftraße 10, Laben. Schneiber 3. Ausbeff. gef. Rab. Tagbl. Berlag. Cx Frifeurgehilfe Bait. Soan, Röbertraße 41.

Druderei: arbeiter,

Striegsbeschädigten, 2. Edellenberg'iche Belbungen Tagblatthaus, Schafterhalle rechts.

Militärfreier

Nadtportier

ffit balb gefudit Sotel Rofe, Biesbaben. Zeugnisgbidriften unb

Fleißiger Sausbiener gum 15. Juli ges. Hotel Bogel, Abeinstraße 27. Ghrl. Sausburiche gef. Orbentlidien

Hausburschen fucht Aulius Bifchoff, Rirchaaffe 11.

Arbeiter für Magazin gefucht, Eh. Lieb u. Cohn. Suverfäffiger

Fuhrmann fort gefucht.

Kohlenfonsum 3. Genb. Ellenbogengaffe 17. Ruverlässiger, unbescholt. Mann

als Bächter gesucht Conlinftraße 1. Junge Leute

sum Gistragen gefucht. Biesbab, Ratureiswerte Biesbab, Friedrichftr 89,

Braver flabtfund, Junge 8 Ansläufer gefindt, Gebrüber Betmedb. Luifenplat 3.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmännijches Perfonal Gebilbete, ftrebfame

Dame

(rebenemanber, als Greinine Anbre in einem fchaftsfffbrerin in einem Beitungsverl, Buchbanbel. Beitungsverl, Echreibwaren, jucht (rebegewandt), bie fcon einige Rabre als Ge-Bavier. u. Schreibn paffenbe, nicht unbebingt leitenbe, aber Bertrauens. ftellung. Angebote unter R. 705 an ben Tagbl. B.

Gewerbliches Perfonal

Sahntechniterin fucht Stelle bei Zobnarzt auch auswarts. Off, unt 19. 706 an ben Zaght. Bl.

Gebildete Dame burchaus geschäftsfundig. übern. jebe fdirifts. Beim-

arbeit gewissenkaft unb bistret. Offerten unter M. 701 an den Aagbl. (B. Gebith, staatl, geprüfte

fudit baff, Birfungsfreis, am liebften in Canator, Gefällige Offerten unter Riffe Delene", Biesbaben,

Alleinsteh, best. Fränt, fucht Stelle als Stüpe in bornehman, auch frauen-loism Lausbalt. Offersen unter B. 707 an ben Tagbl.-Berlag.

Tücktiges Mäbchen, burchous zuverl., i. Stell. in fl. ruh. Houshoft, am liebiten nach auswarts. Off. u. L. 707 Laght. El. Junges Mäbchen jucht 2—3 Sib. Peid bit. Läh Ablerin. 57, 1 St. L Die Stadtverwaltung Mülheim a. d. tüchtige, weibliche Hilfsträfte,

3wei junge Mabdien

d Deimarbeit, Angeb R. 708 Tagbi.-Berlag

G. Mabden f. Monataft. für bor, ob. nachm. Off u. 8, 260 c. d. Lagbi.-Bi

Junge faubere Grau

zu erfrag. Ablerfraße 18, Hinterhaus I. Etage.

fucht Monatsitelle.

tatig maren. Borbilbung im Gemeinbeverwaltungs. bienft, fowie großere Fertigfeit im Stenographieren und Majdinenfdreiben befonbers ermfinfct. Bewerbungen mit Lebenslauf und Beugnisabidriften unter Ungabe ber geforberten Bergutung umgehend erbeten. Ergeht binnen 3 Bochen fein Befcheib, ift Ablehnung ber Bewerbung angunehmen. F 655

Stenothpistin.

Jungere Dame aus befferem Saufe fofort für bier und für unfer Frantfurter Buro gefucht. Damen mit guten Zeugniffen, auch Anfängerinnen, wollen sich sofort melben zw. 11—1 und 5—7 Uhr.

Detettei "Julunft", G. m. b. g., Wiedbaden, Am Romertor 1.

Grifenfen, tuitig in Onbulation, engagiert

Dette, Michelsberg 6.

'agblatt-Iräger und

fofort gefucht im

Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Erftflaffige Gefellichaft fuct für

Fener., Ginbruchbiebftahl- und Bafferleitungeichaben-Berficherung

Biesbaben einen Bertreter. Großerer Geicaftsbestand wird überwiesen und arbeitefrendiger Berfon fomit bie Möglichfeit gur Schaffung einer felbständigen und lohnenben Bolition geboten. Anerbieten unter F. 704 an ben Tagbl.-Berlag.

Sausdame und Pflegerin

Gewandt. alt. Frl. v. gedieg. Bilbung, wirtsch. sehr tücht., liebev. Pflegerin, gute Borl., v. heit. Wesen, sucht, gest. auf gute Empf. u. beste Zeugn. felbs. äudigen Wirkungstreis

alt., wenn aud leib. herrn, Dame ob. Chepaar, auch Sanatorium bergl. Geft. Off. unt. F. G. M. 441 in Sanatorium bergl. an Rubolf Moffe, Frantfurt a. IR.

Bermietungen

2 Rimmer.

Mübesh. Str. 34, S., 28.

3 Bimmer. Mm Raifer . Friebrid. Bab

ieritt. 3), B. 1, mod. im. 28., Bab. 1190 Billen unb Baufer.

Mains

Nabrifgebaube, feuerficher gebaut, Sof u Zorein-fabrt, naditer Rabe ber Bolt u. Bahnstation. An bermicten, Mietpr, ver Quartal 225 Mf. Su erfragen Tagbl. Berl. Fi

Ausmärtige Wohnungen.

Billa Wetterau, Salteit. Tenneldach, 5-B.-W. mit Garten u. Stall (viel Odir) auf 1. Oftober.

Möblierte Simmer. Manfarben se.

Mibrechtstr. 24. 1. g. m. 8. Donheimer Strafe 55, 2. ichon modi. Limmer 8. n. Drubenstr. 5, 1 L, m. 8. Karlstr. 32. 8. B.. m. W., Oranienstr. 46, 3, mbl. 8.

Luifenplas 1, 2, Simmer frei, 1—2 Betten, ebeni. Wohn -11. Schlafzimmer, mit guter Benfion.

Opilippsbergar. Erdaeich, freundl. möbl. Rimmer, bei, Ging, an b. Schilbenhofftr. 1, 2, beb. m. 8, 1—3 L. u. Schulberg 8, 2 r., mit.

in großem Garten find mebrere gutmöbl, große Zimmer mit guter Ber-pflegung au b. Geisberg, firabe 15, Sch. Andf. 11. Möbl. Zimmer mit boller Benkon aum mon, Ereife von 160 ML in Billa. Rähe Saunt-bahnhof, an berm, Räh, im Tagol.-Berlag. Fa

Loere Zimmer, Manfarben zc.

Rarlftrate 18. B., I. Mith Mouenth, Str. 5, B., g. 8 Bagemannftraße 28 feeres Landlatthaus, Schalter-halle rechts.

Schoner Wohnraum gleich absug, gegen Hausgang-busen. Rab. Steinede, Göbenstraße 5.

Mm Monbell, Rahe Bahnhof, ift bie fruber

Billa, Oftermann'sche enthaltend 15 meist jehr geräumige Simmer mit großem, albem Bart, zum 1. Oft., event. früher, zu vermieten. Rah. durch Dr. F. J. Reusch, Guts-besitzer, Bassau-Ries, u. Rechtsanwalt Dr. Cosmann, hier, Morinstraße 16.

Mietgejuche

Ml. Villa

mögl. neu u. modern. Borfaufsrecht. bis e 12 000 Mt., zu miesen faufen gesucht. 3u mieten. D. 702 an ben Laobi

Ml. Villa

ober freundl. Landhäuse (h Rimmer), mit Garte in ober dei Wieddad aum 1. Oft. du mietre event. zu kaufen aefud Näh, Angebote u. E. 70 an den Tandh. Berlan.

Rl. Landhaus m. Gart, od. mod. 5-8im. Wohn, mögl. mit dei zum 1. Oftober geiuse Offerien unter R. 707 m den Lagol. Berlag.

Al. Einfamilienham ober herrichaftl, Bartern Bohnung mit Bentrali u. eleftr, Licht, in Bies

u. eleftr. Licht. in Wielbaben, auch Amargend. I a erwachf. Berfonen isson auf längere Zeit an min gesucht. Angebote unter A. 10 an den Tagbi. Berf 2. Zimmer. Bodnung den Erbed. M. 1 Kim a. 1. 8. R. d. Babud. gef Off. u. O. 706 Tagbi. Beamter suche sonnin 3 3 3 im. s 200 ft. t. Geff. Bushrift. n. B. 708 Geff. Bufdrift, u. B. 70 an ben Tagbi. Berlag. Gefnatt

sum 1. Cétober von 3119 Damen eine gerünnig 4—5-8im. Bohn, Off. 11 Breisemagde u. A. 6 a den Tagbi. Bernad. Frennbliche

5-Bimmer-Wohnung 1. Et, ober Sochp., ent. a in Silla, in ober um Wies, baben, in guter Lage aum 1. Oft, von ült, alleinsteb, Ebepaare au mieten gefucht. Una, mit Breis u. S 707 Tagbl, Berlag.

Möbl. Wohng.

5-6 Bim., mit Bab und Rude, mogl, Telephon u. eleftr Licht, Barterre ober 1. Etane, leicht erreichbar, Biesbaben u. Umgebung von alt. Gerrn, Atabemit, fofort so mieten gefucht, Angeb. mit Breisang. n. II. 707 Tanbi, Berlag.

Wohnung

7 Bim. Ruche u. Bubeh, tot. II. Sons. au mieten aefucht. Off. mit Breis u. 3. 708 au den Tagdt. S. Gut midt. Simmer mit det. Eing. don Dauerd mieter gefucht. Angeb. it. E. 705 an den Tagdt. BL

mieter geiucht. Angeb. B.

E. 705 an den Aagde. B.

Bimmer mit Benfion
inds beraff. tätige Danne.
Angebote unter B. 708 an
den Zagde. Berlog.

Dame fucht 1—2 Bim., behagt. mbl., fonnig. Bad.
Aldendendenutung ad. Brithfift u. Aldendessen Ganfe.
Räbe King. Geft. Angebote unter T. 707 an den
Zagdi. Berlog.

2 möbl. Bimmer
(Ndolfsallee ad. Nühe) von
besterun Germ (Danerm.)
nefucht. Offerien unter
O. 707 an den Zagdl. Bl.
Gefählftsfräulein
juckt freund. Sim., Räbe
Gäwald. Str. Off. mit
Breisang. B. 707 Labl. B.

Suche

aum Unterstellen einer T.Zim.. Wohnung bestend, Raum, nur in der Rähe der Friedrichstraße, Off, u. S. 706 Taabl. Berlag. Kleines leeres Zimmer zum Abstellen gef., Off. m. 3. 707 an den Tagol.-Berlag.

Commerwohnungen

Sommeraufenthalt

im Schwarzwalde (800 m it. b. M.) In berrichaftl. Haushalt wird Liettiges Premdensim, mit großer Beranda u. vors, Kervisen, abgegeben, Auf B. Diat-loit (Milch usw.), Kranse ausgeschlossen, Ausbunft exicile Exved, b, Fremben, blattes B. Dahl, Königs-felb (bab, Schwarzwalb).

Bertäufe

Privat-Berläufe

Schone Laufer Dilde u. Ferfel, gute Mild-giegen zu bt. B. Brembel. Dopheimer Lambitrage 88, rechts ber Roble-Blible.

kompl. Juhrwerk: Gel mit ff. Reberpritide. Rogen, 1 guafefter braun, Ballade, 2 leichte Raften. Malladi, 2 leichte Kasten-magen, 1 noch neue schwere Reberrolle mit ca. 100 Itz. Tragfrast, mit Berbed 2 Breaf, 1 Mulord, amei Meberdrüdfarren, Sämtl, Pegann find in autem Ru-liand für Ein, u. Zweisu, Röberes Schnaddenberger, Addit am Main Nach. Dodift am Main, Walls ftrafe 10. Tel. 432,

 α

an

nn.

Sollander Ruh, tröcktig, unter oller Gar, fiebt zu verlaufen bei Gauuniernehmer Kaifer, Bengenidmalbadi.

Brima Milaziegen berf, reell zu billigit, Br., Sob. Wilhelm Schud, Git. viller Strafte 7, Oth. 1. Schwere frifdim. Ziege, cuch dum Schiechten du pert. Noch, Erbenbeim, Frankfurter Straße 13.

Rwei Ziegen n. 7 Subner berf. Griger, Dobbeimer Straße 172. Sch. junge Schedhafen und Beitermogelden gu bert, Spidermann, Reller-

ge 7, 1. 2 Biniderhundden, rafferein, 5 Woden alt, zu bert. Schwaibach, Dob-beim, Reugasse 32, Bahn,

Schönes Eremnar, su berk Deinrich, Romerberg 21. 2 D. n. 1 D. Banama, foit neu, 1 Kinderbank, ant eth. Reder-Betten bill. 21 berkanten. Richheim, Bagenfreckerftraße 2. Be-ficklig. Montag. 10—12.

enterbalten, n. 1 Borloge: ruff. Wolfsfell mit Kopf, su verlaufen.
Betri, Gerberstraße &
1 Tafelwage, 5 Kilo,
su verl. B. Glänher,
Darfitruße 20.

1 Glügel mit eingebaut. Aunftfpiel. Apparat vert. Reberler, Rapellenftr, 51, Zel, 4327,

Calon= Grammophon

mit 18 Statten f. 200 Dit. Betriaufen, Betrifewöfi Keroitroße 88, 2 St.
Rigarren-Schräufsten, eich. aeichnist, Geweih-Kulenfaß u. Schirmit, elefit. Wanderm, Kickensoslampe, einf. Tijch usw. Deut, Watchensoslampe, einf. Tijch usw. Deut, Watchensoslampe, einf. Tijch usw. Beuf. Bertimas.

Salon-Einrichtung

noch gang neu, in Mahag, im Breife von 600 Mt. au bert. Anguieben im Möbelgeichäft Leicher,

Smei fdiene Betten au berfaufen b. Senlmann. Mideloberg 7, 3, Gtage, Rompl. 2ichlat. Bett mit Sprunge., Roghae mit Springr., Robhaar-mairahe u. Federbettzeug zu verf. Anzusch, borm. dei Schraub, Schierftein a. Rh., Dobheimer Str. 58 Ein noch fast neuer eich.

Schreibtisch

mit Stuhl für 300 Mart, n. ein 2ichlaf, Linberbett febr billig au berfaufen, Rarl Chrift, Gebenbeim. Biesbabener Strafe 11. Telephon 2623,

Vollerte Betistelle mit Batentrohmen zu Mauergaße 16, Sof, L Bel. Schreibtisch, Rachischenten. Sellel zu vf. Ban, Baltamitz. 8, B. Bu verf. guterbaltenes

Anaben-Schreibpult

Mustle-Justtioputi

60 M. Martinstraße 5.
Ansuschen täglich 9—10
Ihr vorm. Berdisch 9—10
Ihr vorm. Berdisch 9—10
Ihr vorm. Berdisch
Cliv. Blinjegarnitur,
gut erh. mit obal. Lisch
zu berfamien. Mombetger,
Ndelheibeitraße 61, 1.
Chaifel., 6 Eidenholste,
irischer Cien, Blumentisch
u. a. mehr zu vf. Mehm.,
friedrichtiche 50, 1.
Chaifelangur mit Dese.

Ghaifelougue mit Dece, rot. Bliffch-Sofa, Domen-Schreibtisch, eichene Flux-Garberobe zu bt. Wolfer, Am Römertor 4, Bort. Affre vol. Kommusbe mit Schreibtisch-Ginlage, L. u. Leffann. Gasberd mit Lisch bt. Narth, Karlfte. B. 3 auf erh. Schränfe. 3 gut erh. Schränke, sonition Meinigkeiten um-ftandehalber verf. Karpin, däfnergasse 16, 1.

Rompl, Rude, natur-lafiert, bert, breism, Leber, Bannbofftr. 8.

And Radiah au berf.: Kidenmöbel. Bilber, Käfig u. Blüsch-tischen, Bundt, Wall-mühlitraße 44. 1 L. bor-mittags von 8—10 llhr. Rudenidrant gu vert.

Eistdrant zu vert. Schröder, Göbenftr. 11, 3, Alt. Stehpult of. Leicht-weiß, Rarenth, Str. 5, B. Gute Schufter-Rahmafch. (Singer) zu berf, Biebrich Deppenheimer Straße 7b Biodner.

Bu verfaufen amei Solafarren, Maidin u. Retten und noch Ber Iditebenes wegen Mufgabe bes Bimmergeidigits ben Bestammergeigents von Georg Bollmericieit, in ber Labnstraße. Zu erfr, bei Wollmericieit, Georg-Ausulister, 8, Sin, 1 links. Gebr. w. lad. Linkerwag. 28ilmer, Schiichterite, 3, 2,

Kinberwagen, Kinberftühlichen vf. Horn, Glückerstraße 19, Bart. L. Rinberffappwagen su bl. Bilbelm, Schachtft. 7, &. lheim, Schackfitt. 7, &, Zugenbrab zu verf. fimerier, Wejtenditr. 10,

1 Gerb su verf. Rirchaaffe 58, Boffong. Grober fcmiebeeiferner Saneiderbagelofen

ant erh., au verf. Rah, bei S. Stern, Mauergaffe 10.
Gastampen, fowie einf. Eisenbett zu verf. Beficht, vormittags, Deder, Emfer Str. 82. Mefferpuhmafdine, Brotismeider, Beitungs-holter. Bob. - Servierten, Dolgfrahmen zu bf. Grün, Beitenditraße 17, 1.

Grasmahmafdine, fow, Balfonidut bill. Gullich, Rheinftr. 60, 2 gewolft, Bogengalerien billig zu verloufen Reine Pronfrurter Strafe 8. 1 Safenstall bill. absug. Dud. Richlitraße 19, B.

Dühnerhaus, tragb., b.f. Lendle, Köberitr. 10. gifte mit Solzwolle zu vf. Sinner, Alte Kolomode 31 Gerrod. Kirlabaumstamm abzug. A. Frankf. Sir. 8. berg. Walramstraße 27.

Birta 2 Morgen Weigen Rab, im Tagbl.B. Co

Sandler-Berfanfe

Mehr. gute Mildigiegen u. eine frifdmelf. Biog u. eine frischmelt. Biege mit Lomm. L. Lendle Blückerstraße 46, Sth. 11 Saubennebe, echt Saar, an den bill. Br. Steiner, Saarnebiabr., Luifenfir,46

Eisidranf u. Garten-mobel gu bert. Rannen-berg, Bellmunbftrafte 17. Lattengestelle,

12 Ratten A 70 cm Stud 0,90 Mt. R. Saner, Göbenftraße 2, Raufgefuche

Herren-Uhr au faufen gefucht, Breis.

angebote an Doerenfamp. Abolfeaflee 35. 3ahngebisse in jeder Sanung, fowie Reinplatin fauft die amt-lich berechtigte Auftäuf, f. die Kriegsmetall-Aft. Gef. Fran G. Rojenjeld, 15 2Bagemannftr. 15. Pelz-Garnituren

auch andere Belgiachen t. au allerhöchten Breifen Fran Stummer Reugaffe 19. 2. Rein Lab, Belge

in Sfunts, fieh ufw. gu faufen gefucht. Rürfdnerei Stern Bwe., Midielsberg 28. Telephon 1547.

Schreibmaschinen fauft, verfauft unb repartert

iebes Suftem fachmannifch Medaniker Becker.

Moriblic, 2. Tel. 2684 Thotograph. Apparat, am liebit. Franctic, au gel. Roth, Luifenitz, 7, 1 Rlapp Ramera (6×9) gefucht. Garinerei Geift, lints ber Schieritein. Str. Bu faufen gefucht gutes Pianino.

Offert, mit Rabrit. eisang, an Brofindty, bnbofftrage 12.

Gutes Harmenium su faufen ges. Schriftliche Ung. Bens. Emfer Str. 89 G. e. Liehharm. ges. Sab-heiser. Scharnboritite. 81, gegen bobe Bezahlung du lani. gej. Frl. Hornjaud, Lebritraje 1, 2, Seth.

Junges Ebehar fusti auf joiert gut erk. sweitslärt. Schafsinnner mit Spiegelistrant. Ach zu erfrag, bei Goldfiein.

erfrag, bei Goldstein, bergasie 18.

Su faufen gefucht: Betten und Deckbetten, Bertifos, Schrinke, Kom-moden, Sofos u. alle and. Wöbel u. Ginrichtungen. Otto Kannenberg. 27 Walramitrahe 27.

Guterh, Meffingbetiftelle au faufen gefindt, Roob, Schierfteiner Strafe 68,

Gefucht werben:
3 weiße Drabtbettftell, 2—3 weiße Drabtbettftell, mit Matrab., 1 weiß, An. fleihefdrank mit Spiegelicheibe, 1 groß, guterhalt, echter Teppich, awei fleine Rleiberschränke. 2 Kommoben, 1 vollftände. Röme — evt. mit gangem Juh. Off, erbitte u.: "Möbel" Silla Kortuna, Baulinensitraße, Wierdkorberabe

Birr Barbersbe

Flure Garbersbe au laufen geiucht. Off. m. Preis an Koch, Kaifer-Friedrich-Ring 15. Plurgarbersbe, weiß lad., ev. auch bell-eichen, such Krau Blen, Kildesheimer Etraße 18. Gebr. Spielfacken, Bilber- u. Unterhaltungs-bücher fauft Lina Kiefer, Wörtbitraße 16.

Ainder - Alappwagen

aut erbalten, au faufen gesucht. Offerten an Giffert, Stiffstraße G. Gir. Obstleiter zu faufen gesucht. Kischer, Schwalbacher Stroke 4. Suche einen gebr. Derb, his i Mir. groß. Angelt Efbardt, Rambach, Kehr-itraße 11, 1 St.

Gastodier pu faufen gej. Sc Launusstraße 65, 2.

Sett-, Weintorte Rlaiden, Lumpen, Bapier. Safenfelle, Rofthaar ulm fauft ftete Sch. Still Blücherftr. 6. Zel. 6058

Wellrighte. 21 ftanbiger Antauf Sekt- u. Beinkorke Flaiden, Papier, Film-Mbfalle, Lumpen u. bgl.

Acker Telephon 3930. Boftided-Ronto 19659.

Musgef. Saare f. Rriegs. induftrie f. 3. bocht. Br. Steiner, Luifenftrage 46, amtl. gen. Saarauffaufer,

in jeber Menge zu fonfen gefucht. G. I. Sieger, gefucht. G. A. Sieger, Philippsbergftraße 36.

Schreibmaschinen

tauft - bertauft

Abolfsallee 35 M. Doerenkamp, Teleph. 3003. -t- Farbbanber. -:-

Alle Arten Möbel

fauft ftete Fritz Darmstadt, Frankenftr. 25.

Büromöbel

erfttlassige Aussahrung, Registraturichränke, Schreib-tische, Bulte, Seisel, Stühle usw., aus einer Aus-ftellung preiswert abzugeben. Offerten erbeten an K. Müller, Bertramftraße 20.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebate

5000 Mark auch in II. Teilbetragen, ber fofert auszuleit, Off. u. 7. 708 Tagbi. Berlag.

Rapitallen-Gefuche

Sypother

30-50 000 Mt. auf febr wertvolles Gefchäftsbaus, mertvolles Geldatiobaus, mabig belaftet, gefudt, Gefl. Ang. n. 8. 260 an bie Tanbl.- Sweinft., B.-R.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Dans mit groß. Gärtneret über 4 Morgen,

in bester Lage, mit Badräumen, Schuppen, heisbare Kestel, Baster-Deiganlagen, Glasbäuser, ca.
1400 Keuster. Lumbansa,
unter außerorbents, billia.
Breis unb günstigen Bedippangen an persaufen. bingungen su verfaufen.

Gelegenheitstauf! Belleres Etagenhaus u. Saus. 3. u. 4.8. Bohn. Berbaltniffe halber, Rab. Brans, Rheinftr. 21

2-Fau.-Saus, 2×3 Sim. u. Kicke, Stallung für 4 Bferde, Speicher und Remise u. Kleintierstall, Gas u. Wasserl, su bl. od. bm. Käh. Lagdl.-Berl, Cu

Großes Grundftüd

an ber Labnftraue, auch baffend für inbuftrielle Anlagen, breiswert gu verfaufen.

Julius Militabt, Abelbeibftraße 45.

Immobilien-Raufgefuche

Billa. Landhaus mit größerem Garten in höherer Lage zu faufen gesucht. Angeb. mit genauen Angaben, Breis, Größe usw. unter A. 7 an den Lagbl.-Berl.

Aleineres Gut ca. 15-30 Morgen arron. biert, a. nidit arrondiert, mit totem u. lebenbem In-bentar, fofort gegen bar an taufen gefucht Julius An taufen gefucht Julint

Moderne Billa

in guter Lage Blesbabens (nicht Borort), möglichft Rabe bes Rurgartens, mit größerem Garten, eb. auch Stallung, im Breife von 50 bis 75 Dille von foly Raufer gum Gelbstbewohnen, bei größerer In. gahlung gu faufen gefucht. Offerten u. A. 12 an ben Tagbl. Berl., möglichft umgebenb, ba Reflettan gerabe perfonlich bier.

Unterricht

somade soller

erhalten erfolgreiche Rachbilfe in Latein u. ander. Schulfächern, gewistenhaft u. an mädig. Breis. Offi. u. D. 702 an d. Taabl. B. Dame wünscht bei besch. Breis flein, Kindern An erteilen. Käh. Anst. Karlikrabe 21. 2. morp. v. 10 bis nachm. 3 Uhr.

Gnglischen Unterricht erteilt im Bensional und and Kribat Fraulein Kriedländer. Schiersteiner stredt erteilt im Bensional und and Kriedländer. Schiersteiner stredt 25, Kart. auch Privat Friedländer, Sch ftraße 25, Bart. Riavierftunben w. ert. Rab. Mauergaffe 12, 1 r.

Berioren - Gefunden

Berloren Sonntag am, Bertoren Sonntag am.
10 u. 11 Uhr im Gewert.
ichaitshaus ober bis Bellribftraße 46 ichw. Ladvortemonnaie mit Anhalt.
Biederbr. 10 MR. Belvhn.
Pellribstraße 46. Bah. 3.

Baarpfeil. verloren. Gute Belshn, Geifel, Rauenthaler Str. 20. 3,

Geidäfti. Empfehlungen

3m Ausfahren von Baggons, Kohlen u. deral., u. einzelnen Strn. impfiehlt sich Güttler, Doth, Sir 121, Lel. 8896. Schreibmafd, Arbeiten eriigt an (Bapier mogl. tellen) Schäfer. Scharn-oribirage 18, Bart.

Damenfrijent empfiehlt fich im Brifferen u. Onbulieren aufer bem Saufe. Offerten unter R. 705 Tagbl-Berlag. A. 705 Lagbi-Berlan, Oanbarbeiten, Ausbeff, b. Gard. u. Baide wird angen. Reroitraße 24, 1. Schwolbacher Straße 2. Repfwaschen empl. billigft Steiner, Luffenfraße 46, neben Resbeng-Theater.

Shoubeitsuilege. Derrngarienftrafte 5, Swonheitspflege! Dora Bellinger, Schwal-bader Strafe 14. 2, am

Refibeng-Theater. Schinheitspit, Ragelpft, Frieba Michel, Launus-itraße 19. L. am Rocher. Griffaffige Nagelpflege! S. Ruborf, Mittelftr. 4. 1. an ber Langgalle.

Elg. Hand-Buby lege bon 11—8 abends; Sonnstag bon 1—7 Uhr: baf. frans. Sib. Rr. Effriebe Meyer, Kirmaaffe 19. 2 L.

Berichiedenes

Dertretung gelucht in Mobeartiteln f. Jatob-fiebt (Rurlanb), Geft. An-

erbieten an Frau A. Grabowsti, Jasobstabt (Auriand). Boitftrafe 31.

auf 14 Johr zu leiben ga-fucht gegen Sicherheit n. bohe Zinsen. Off. unter M. 708 an den Tagbi.-18L

Wer bestert Linoleum-Boden aus?

(Binel, borhand.) Raffee Berl, Oof, Tannublit 1. Wer liefert

Didwurz? Off. Rrufe Baulinenftr. 4. Rohlenhandlung Aubrunternehmer, welcher bauernb 5 bis 6 Pferbe ftellen fann, Off. u. L. 708 Tagbi.-Berlag.

Leichter Fahrftuhl gu leiben gesucht. Off. an Steinbrud, Schiev-fleiner Strabe 6, Bart. Beig. R.-S. s. Deden frei Steingaffe 32, 1.

Riegenmild? Wer liefert täglich 1/4 bis 1 Liter ins Sans? Abolfs. allee 27, 2, Lemelfen.

Gefumt tanlich 1-2 2tr. Biegenmild.

Bringtentbinbung ben, Anfn., maß. Br. Lieben, Anfn. maß. Br. Fran L. Bornberger, Deb. Gutleufitr. 19. n. Saupt. bahnhof, Tel. Mömer 8356, Franffurt am Dain.

Beirats-Gefuch.

Bitwer, 82 3abre aft, große stattliche Ericein., in lickerer Lebenkftell, u. gutem Einkommen, fawie tabellofer Wohn. Einricht, wünscht die Bekannichest mit Fraulein im Alter b. 20-30 Jahren am. balbig. Beirat. Offerten mit Beirat. Bilb. b.18 surudgefandt wird, unter & 707 an ben Laubl.Berlag. Strengste Disfretion augefichert.

er Brotgetreide verfüttert, ver-fündigt fich am Baterlande und madt fich ftrafbar! :: :: ::

Nachlaß-Derfteigerung.

Rommenben Dienstag, ben 9. Juli I. 3., borm, 9 fibr beginnenb, fift ber Untergeichnete im Saufe Rlarastraße Nr. 21, zu Mainz bie gum Rachlaffe ber verlebten Eheleufe Louis Salmond geborigen Mobel und fonftigen Gebrauchs.

Solin-Ginrichtung: Sofa, 2 große Sessel, 4 Neine Gessel, Bücherschrant, oboser Tisch, Sigvolster 2.; Speisezimmer-Ginrichtung: großes Büfett, großer Ausziehtisch, Tresor, Truße, 12 Stüble, fimmuner

Schlatzimmer Ginricktung: 2 Betten, Svicgelschrant, 2 Acchttische, zweiteiliger Waschtisch met Svicgel, Kinderbeitstelle z.; Berschiedene Möbel: 4 Kleiderschaftle, Rähtisch, duticktonst, 2 Etagere, 4 Tickchen, Sofa, Sessel, Tische, Robrisch und Sesse, Bouserntisch und Studi, docker x.:

Stuhl, Hoder z.; Tehviche, Uhren usw.: 2 Smbrna-Tehviche, diberse Uhren, Basen, Rippessachen, Luster und sonstige Beleuchtungstörper;

Beleuchtungsforber; Porigl, Meißener Berzellan, Eb. u. Koffecfervice (220 einz. Leise), sonztiges Borzellan, Champagnere, Weine, Viete u. sonztige Gläter. Daushaltungs u. Küdengeschirr e.; Daushaltungssilber: Kaffeee, Lee u. Wilchlaune, Buderboien, Safglöffel, Erstöffel e. öffentlich gegen Barzoblung vertiergern.

Besichtigungsgelegenheit: Wontog, den 8. Juli, nachmittags von 2 Uhr an.

Mains. Juli 1918. Reditipraftifant Garl Rattaufd.

Platentrahmen | Buden- n. Liefernhofs, in jed. Onantium, ofen-fertig, su verk. Beder, Bleichftruhe 48.

Täglich frifch gefchlachtete

fette Sühner n. junge Sahne

Bild. n. Geflügelhandlung Telephon 3236. Grabenftrafte 34.

Keine Wanze mehr for 2. - Mk. nur mit Kammerjäger Berg's Nicodaal I und II zu erzielen. Jetzt beste Zelt zur Brutvernichtung! zu erzielen. Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung: Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden. Ges. gesch. Doppelpack. Mk. 2.—. ausreichend für 1—3 Zimmer u. Betten. Alleinverkauf: Central-Drogerie Friedrichstr. 16. Bei Einsendung von Mk. 2.40 oder Postscheckkonto Berlin 31286. Portofr. Zusendung nach auswärts durch Gen.-Vertr, Herm. A. Groesel, Berlin, Königgrätzerstraße 49,

Bur Aufklärung!

Roblengeschäft

Stablorahtmatragen

Dis 45 8mtr. Durchmeffer, Steintöpfe

Holz= und vor wie nach weitergeführt wirb, Die Erben If, Mombert, Dochftattenftrage 15.

für jede Bettit, nach Raß. Bolfter an Briv. Rat, fr. Gifenmöbelfabr, Subl/Th, Irdene Kochtöpfe

His au 80 Liter Inbalt Julius Mollath Chulberg 2. Afpr. 1956,

Ia Rheinische Schwemmsteine

Bur Entiaftung ber Staatsbahnen ift und für ben Begirt ber Rriegsamioftelle Frantfurt a. Main bie Schiffenmichlagfielle für ben Bezug bon Schwemmfteinen übertragen. Lieferung ab unferem Lager im Bollhafen erfolgt bunttlia.

J. N. Köbig G. m. b. H., Main, Saumaterialien für bod. und Tiefban.

Ich bin aus dem Felde gurudgefehrt und habe meine Beschäfte als Rechtsauwalt und Rotar in vollem Umfang wieder aufgenommen.

Justizrat Siebert Abolfeallee 5. F654

Freudenstadt württ. Schwarzwald 740 M. o. d. M. Wald-u. Kurhotel Stokinger.

Prachtig a. Hochwald gelegen. 40 Balkon-Zimmer. Gute zeitgem. Verpflegung. Maßige Preise. Gestattet ist dreiwöch. Aufenthalt ohne Genehmigung. F146

In pornehmen, fleinen - Herrenheim,

Billa in befter Lage, nimmt geb. Dame einige alleinft. altere herren nur erfter und gutfituierter Breife als Dauermieter ober auch borübergeh. auf. Offerten unter E. 708 an ben Tagbl. Berlag.

mit Lager und Baro in ober Rabe Biesbaben fofort gu mieten gefucht. Offerten mit Großen und Breisangaben etbeten unter H. 708 an ben Tagbl.-Berlag.

Ausgabe neuer Reichsfleischkarten

Die Ausgabe der Neichsfleischlarten für die nächsten drei Monace erfolgt am Montag, den 8. d. Mis, gegen Vorlage des Hausbaltsausweises und der Markenausgabelarte und gegen Abgabe der Stammabschnitte der soeden abgelausenen (grünen) Bleifchfarte:

1. In ben biefigen Metgereien für alle Brivathaushaltungen, die fich im Besite bon soviel (grünen) Stammobidmitten besinden, wie Bersonen auf ihrem haushaltsausweis ber-zelchnet find;

2. 3m ehemaligen Mufeum, Bimmer 7 für alle Saushaltungen, die infolge Saus-ichlachtung uim nicht die volle Zahl ührer Stammabicinitte besitzen;

3. Im ehemaligen Mufeum, Zimmer 38, a) für die Saushaltungen von Sotels, Anstalten, Gastwirtschaften usw., die ihr Fleisch auf Boaugsidein begieben; b) für Militarperfonen;

4. Im ehemaligen Mufenm, Zimmer 34, für die Anhaber von Krantenaufahlarien. Für die Abfertigung in den Metgereien (vergi. Biffer 1) ist folgende Buchstaben-Einteilung genau einzuhalten:

Montog 8—91/4 Uhr. Montog 91/4—11 Uhr. Montog 111/4—1 Uhr. Montog 2—3 Uhr. Montog 8—4 Uhr. Montog 4—5 Uhr. Montog, 5—6 Uhr.

Jede Hausbaltung sonn sich nur an diejenige Bednerei wenden, welcher sie ichon seither als Kunde zugeteilt war. Umschreibungen auf andere Webgereien find während der Kartenausgabe nicht itatibart und werden auch sonst nur bei gang triftigen Gründen borgenommen. F 598

Ausgabe nener Zett-, Kartoffel- und Seifen - Harten.

Die Ausgabe ber Karten erfolgt im ehemaligen

Die Missgabe der Karten erfolgt im ehemaligen Winseinm, und zivor:

a) im 2. Stod. Fimmer 43/45 für Hausbaltungen mit Ramens-Anfangsbuchitäben:

A.—B am Wontag, den 8. Juli,

K.—B am Villtwoch, den 10. Juli,

K.—B am Villtwoch, den 10. Juli,

K.—B am Treitag, den 11. Juli,

K.—M am Treitag, den 12. Juli,

K.—M am Treitag, den 13. Juli,

K.—M am Treitag, den 13. Juli,

K.—M am Bontag, den 16. Juli,

K.—M am Villtwoch, den 17. Juli,

b) im 1. Stod. Summer 38, für Hotels, Anstalten usw. mit Homebolisausveisen

Kr. 50 160 den Dienstag, den 18. Juli,

Kr. 50 161 die Schluß am Rittwoch, 10. Juli;

für Militärversnen mit grouven Hausbaltsausweiss am Donnerstag, den 11. Juli 1918.

Die Ausgadeichalter find für fämtliche Tage der Ausgade (einich). Semstag) geöffnet:

bomnittags von 8/4 die 19/4 Uhr,

nadmittags von 8/4 die 19/4 Uhr,

nadmittags von 8/4 die 19/4 Uhr.

Barzusegen find:

Der Lausbacksausweis,

die Berlenausgabelarte und

die 8. 81. in Kraft befindlichen Kettfarten.

Me neu erbaltenen Karten (Verbraucher- und
Gegenfarten) find mit der am der Marten-Ausgabelarte befindlichen Rummer des Daushaltes, Kamiliennamen und Andernung zu berlehen und die loöteftens
Gemistag, den 20. Juli, dei den gemählen Lieferanten

Ausgabelten.

Jeder Lausbackt fann für Fett und Kartoffeln nur

Semstag, den 20. Juni, dei den gemählten Lieferanten anzunelden.

Jeder Lausbelt fann für Fett und Kartoffelin nur je einen Lieferanten wählen, und muß diefer an der Gand des Sanshaltsausweifes sich überzeugen, daß ihm die richtige Labi Karten adgelsciert wird, anderniells hat er Annahme der Kundicksit zu verweigern. Jum Zeichen der Annahme der Kundicksit zu verweigern. Jum Zeichen der Anzeienung der Kundicksit, dassen die Lieferanten die Karten, mit ihrem Geschäftsliteunpel zu verseben. Der Rogistrat dehält sich lieberzweisung an ein anderes Geschäft als dos gemählte der Annahme der in ach dem 20. Juli dem gewählten Geschäft eingereicht werden, fann die Beslicferung für die Woche, beginnend mit dem 29. Juli, nicht gemährteistet werden.

Die Lieferanten geden die Berdraucherfarten den Kunden zuruck, sammeln die Gegenstrien und segen diese zur amtlichen Kählung und Költempelung auf dem ehemal. Walseum, Kimmer 48/45 dor, und awardem ehemal. Walseum, Kimmer 48/45 dor, und awardem die Kunden und Koltenpelung auf dem ehemal. Walseum, Kimmer 48/45 dor, und awardem die Kunden und Koltenpelung auf dem ehemal. Walseum, Kimmer 48/45 dor, und awardem die Kunden und Koltenpelung auf dem ehemal. Walseum, Kimmer 48/45 dor, und awarden der Kunden und Koltenpelung auf dem dem der Underschaftellen und Legen die Kunden und den Liefern die der Kunden und den Liefern die der Kunden der Kunden der Kunden und den Liefern die der Kunden der Konten der Kunden der

eiten Margarine rituelles Bett zu beziehen wunschen, mullen des bei der Kartenausgede erholtenen neuen Rettfarten vor der Abstempelung in den Buttergeschäften zumächt im Araclitischen Gemeindeburg, wir Strack of gegen Beitbeschränkungsfarten ums

Emier Stroke 6, gegen Bettbeschrankungstarten umstaufchen.
Die Buitevpeschifte und die Kartoffelverkaufstellen sind veröflichtet, bei Endbelieferung die alten Kundensarten einzuziehen und zusammen mit den dazu gehörigen Gegensarten im ebemaligen Ruseum, Limuner 58, abzugeden.
Selbstwerserger haben mer Anspruch auf beschränkte Fettsarten. Bei der Kartenobholung haben sich Gesbstwerserger als solche zu erklären, andernfalls sie sich itrasbort machen.
Der Einsauf von Seife unterliegt nicht dem Kundensissen, den 5 Aus 1918. Der Magistrat.

Wiesbaben, ben 4. Juli 1918. Der Magiftrat.



Großes Schanfrisieren

1. Teil: Bie friffere ich mich felbft!

2. Teil: Wie pflege und erhalte ich mein Daar! Durch meine Ratichlage gur haarpflege erzielt jede Dame ein üppiges,

3. Zeil: Wie werbe ich fcon!

Durch meine Selbstehandlungsmethobe erhatt jede Dame in überraichend urger Zeit reine, fri de haut, saltenlose Beiicht und jugendfrisches Aussehen. Gesichtspflege bei Falten, Murzeln, Toppelfinn, Miteffern, Sommersproffen, Leberfleden, löftigen Gesichtshaaren usw.

(Buttenpflege.)

Frau Wendetzki,

Spezialift und Bortrag rebnerin fur mob. Boben und Rorperpflege.

Bestimmungen über den Bertauf von Ceinen-Aahzwirn in pr. Quol. Beitellung nimmt entgegen Gullich, Bis 29iesbaden, Rheinftr. 60.

Die laut Besanstmodung vom 24. Wai ds. 32.
ausgegebenen Bezugsausweise für Leinenmäßwirn
werden hiermit in Kraft geset. Der Reinhandelspreis beträgt 15 Pfennig je Bidel; das Forbern bezw.
Abnehmen höherer oder niedrigerer Breise ist verboten

2.
Die für den Rersen ausglessenen 5 Neinhändler

Die für ben Berkauf zugelaffenen 5 Rieinbandler

find verpflichtet:

1) auf jeden ihren Gleschäftsstempel tragenden Ausweis einen Widel Leinennahzwirn abzugeben und Bezugsausweise mit Stempeln anderer Firmen unter allen Umständen zurückzuweisen;

2) eingenommene Bezugsausweise mittels freuzweisen Durchstreichens mit Tinte zu entwerten u. Montags vormittags im ehemaligen Museum, Jimmer 62, zweds Kachorufung abzuliefern.

S. 3.

Ber den Bestimmungen dieser Berordnung zuweiderhandelt, wird mit Geschungts die zu einem Jahre und mit Geldtrase die zu 10.000 Mc. oder einer dieser Strosen bestraft.

Biesbaden, den 4. Juli 1918.

Der Magistrast Wiesbaben, ben 4. Juli 1018.

Filetspitzen

und Einsätze in großer Huswahl.

Conrad Dulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

"Niederländer Dampfschiffahrt." Gültig ab 5. Mai bis 22. September.

Auszug aus dem Personentarif.

Fahrpreise ab Biebrich:

	Eintache Reise		Hin-u. Rückreise	
nach	Salon	Vorkaj.	Salon	Vorkaj.
Coblenz	4.80	3.20	8.70	5,80
Bonn	8.60	5.60	14.70	9.40
Köln	9.90	6.60	17.30	10.80
Rotterdam	10.20	12.80		F317

Schnellfahrt täglich 9.35 Uhr 11.30

bis Coln. Sonntags Anachluss nach Rotterdam. Sämtliche Dampfer sind mit Schlafzimmern verseben.

> Brima Bouillon.Bürfel erf. mit Banberole gu Bf. berfauf, 100 Ct. 8.20 Mf., 500 St. 14.75 Mart, 1000 St. 28 Mt. Lepef, Kabr., Hamburg 15

> > mutter und Zante

perfchieben ift.

Bonifatiusfirche.



Besuchskarten

in jeder Ausstattung fertigt die

L. Schellenberg sche Hofbuchdruckerei

Kontore: »Tagblatthaus«

Statt besonderer Anzelge. Die glückliche Gebert eines gesunden Töchterleins zeigen in dank-

Gartenarchitekt Wilhelm Hirsch zur Zt. in Warschau

u. Frau Anna Hirsch, geb. Hahn.

Bermanbten, Freunden nnb Befannten hiermit bie traurige Mitteilung, bag unfere liebe Mutter, Grogmutter, Schwieger-

Ican Marie Heiß. Wwe. geb. Betiel nach furger Rrantheit geftern abend 10 Uhr

Die trauernben

Wiesbaden, ben 5. Juli 1918. Bismard-Ring 37.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 8. Juli, nachm. 3 Uhr. vom Cübfriebhof aus ftatt. Dl. Melfe ift Montag fruh 6 Uhr in ber

Binterbliebenen.

Bierstadter Höhe 25, den 4. Juli 1918.

barer Freude an

Fernruf 6650/53

Bortrag für Damen.

Abfahrt von Biebrich stromabwärts:

Donnerstags . . . 6.20 Uhr

Sonntags . . . 7.20 ..

bis Nymegen bezw. Rotterdam.

Montag, ben 8. Juli, nachmittags 4 Uhr und abende 8 Uhr, beranftalte ich im Caale ber "Bartburg", Schwalbacher Strafe,



Bogelfutter Ranatien u. Popogeien, Ameiseneier, Dundefuchen

mobel und Teppice all. Art fauft au bob. Bogel, 15 Bleichftrafie

Rach meiner leicht faglichen Methobe fernt jebe Dame fofort: Das Selbftanfert gen von Saus, Strafen-, Gefeilicalts- und regenben Badiifd- Friuten. Einfache moberne, sowie eleganteste Frijuren ber fommenben Mobe. — Alle Borführungen von lebenben Mobellen.

Durch meine Ratiglage sur Saarpflege erzieit sede Dame ein üppiges, sodiges Haar, sein Haarausfall und bunnes Haar mehr. Rat und Hife bei frühzeitigem Ergrauen. Svalten, Kopsichuppen usw. Kostenloie Haarturen bei allen Haarkrankbeiten für Ainder und Erwachsene. — Mittel für natürliche Wellen zu erzielen. — Kein Brennen mehr nötig. Anseitungen zum Sehlfärben fallcher, verblichener Jöpse. Kostenpunkte 2 Pfg. Das leichte Haarwaschen und etrodnen (ohne fremde Hisel)

Ansftellung best neuefe. Brantschleiers m. Buntstiderei burch D. R.-G.-M. geschützt. Reigende Reufeit!
Reine Dame ver aume, dem Bortrag beiguwohnen, ba seiniger interessant und für jedes Alter sehr lebrreich ift. Gintritt 1 Mt. Reservierter Blat 2 Mt.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine treue, geliedte Mutter, unsere L. Großmutter,

fran Rosalie Weinreb, Wwe., im Alter von 70 Jahren nach einem leib-

vollen Leben am Donnerstag, 12 Uhr mittage, verichieben ift. 11m ftilles Beileib bitten

Die trauernben Sinterbliebenen : Frau Delene Stern, Wime., geb. Beinreb, und 3 Entel.

Wiedhaben, ben 6. Juli 1918. Michelsberg 28.

Die Beerdigung findet Conntag bor-mittag 10 Ubr bom Trauerhaufe aus nach bem iftael. Friedhof an der Platter Str. ftatt.

Arangipenben berbeten.

Rach furgem verzweifeltem Rampf um ihr junges Leben verschied heute an ben Folgen einer Lungenentzunbung meine treffliche Mitarbeiterin

Frantein Berta Tobias

ans Bingen

im blubenben Alter bon 25 Jahren.

3hr Bleiß und ihre Bemiffenhaftigfeit, ihr freunbliches und liebenswürdiges Wefen haben ihr bei mir und meinen Angestellten ein bantbares und treues Gebachtnis gefichert.

Miesbaden, ben 5. Juli 1918.

Justigrat Dr. Arthur Fleischer.

Befanntmachung.

Der Magiftrat.

Wiesbaben, ben 5. Juli 1918.

Aufolge Auftrogs des Königlichen Amisgerichts zu Wiedbaden wird das den Eheleuten Hofapotikeler Wilhelm von Langsdorff und Gelene, geh. Bühler, z. R. in Stratzung wohnhoft, im Grundfunch von Biebrich, Band 87, Matt 1894, eingetragene Grundstüd, Ifd. Ar. 3, Kerte L. Bargelle Kr. 98, Ader, jeht Garten, Farfield, & Gewann. mit a. Gartenhaus, groß 14 ar, 66 am, Samstag, den 13. Juli 1918, nachmittags 5 Uhr, in dem Kathaus dahier, Kimmer 30, diffentlich freiwillig verfteigert.

Tie Verfteigerungsbedingungen liegen in dem Imitsimmer des Unterzeichneten, Kathaus dahier, Limmer 28/24 zur Einsicht offen.

Bemerkt wird, daß das Wartengrundstüd mit Obst. bäumen bevilanst, eingefriedigt ist und sich auf dem jelben ein Gartenhaus und Brunnen befindet. F 211

Biedeich, den 4. Juli 1918.

Das Orthgericht, Saux Bordeber